

egmont+

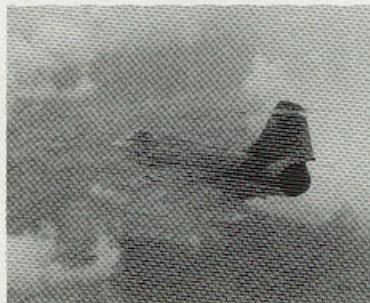


marinefliegergeschwader 2

Schutzgebühr - ,50 DM

TARP · EGGBEK

5-85



Titelfoto: Heimkehr vom Flugtag

Freigegeben unter der
Nr. SH 96-4933

Foto: KptLt Ostermann, Stab F

IMPRESSUM



EINE ZEITSCHRIFT FÜR ANGEHÖRIGE
DES MARINEFLIEGERGESCHWADERS 2

herausgeber **mfg 2 – tarp**

der kommodore trägt die verantwortung für die her-
ausgabe und für den inhalt der truppenzeitung gegen-
über vorgesetzten dienststellen.

verantwortlicher redakteur

g. ludwig -gl- tel. 792

redakteure

r. jesse -je- tel. 203

u. gesk -ug- tel. 239

j. schmidtman -js- tel. 401

schreibearbeiten

u. gesk

finanzen

herbert müller

postanschrift

egmont

postfach 33 · telefon 046 38 / 79 91 app.: 239

2399 Tarp

bankverbindungen

kreissparkasse schl.-fl. in flensburg (blz 216 501 10)

zweigstelle tarp · konto 18011719

raiffeisenbank eg tarp · konto 2098 05

erscheinungsweise

2monatlich

auflage

1 100

druck

druckhaus schwansen

schulweg 7 2330 eckernförde

telefon 043 51 / 50 15 - 17

redaktionsschluß

2.12.85

Fotos:

Horstbildstelle MFG 2

Bildzug MFG 2

HB Schlemeier

Horstbildstelle MFG 1

Horstbildstelle MFG 3



familiär

*+egmont+ wünscht allen Jungvermählten
viel Glück auf ihrem gemeinsamen Lebensweg*



OMaat	Knoedler,	Frank	und Ehefrau Susanne geb. Jensen
Btsm	Thonfeld,	Gerd	und Ehefrau Rosita geb. Memel
Maat	Suchalla,	Frank	und Ehefrau Kristin geb. Braack
Maat	Stock,	Matthias	und Ehefrau Claudia, Isabell geb. Homberg
OMaat	Last,	Andreas	und Ehefrau Magret geb. Oldekamp
Maat	Baron v.Krüdener, Bodo		und Ehefrau Maria Elisabeth geb. Klug
Maat	Schmadalla,	Peter	und Ehefrau Petra Kirsten geb. Perschke
HGefr	Baumann,	Bernd	und Ehefrau Bärbel geb. Klein
OMaat	Schapfl,	Thomas	und Ehefrau Gabriele geb. Hermann
Btsm	Lehmann,	Georg	und Ehefrau Petra geb. Reimann
OLTzS	Spindler,	Ulf	und Ehefrau Heike, Ellinor geb. Schmid

+egmont+ gratuliert den Eltern

ORtsm	Sander,	Helmut	und Frau zur Tochter Melanie
Maat	Bischof,	Frank-Jürgen	und Frau zur Tochter Nadine
OMaat	Kibies,	Harald	und Frau zum Sohn Sören
OMaat	Wobig,	Stefan	und Frau zur Tochter Jennifer
OMaat	Maslowski,	Thomas-G.	und Frau zur Tochter Christin
Btsm	Menzel,	Wolfgang	und Frau zum Sohn Thorsten



*Wir empfehlen aus eigener Schlachterei unsere
Qualitäts-Fleisch- und Wurstwaren*

Schlachterei P. Carstensen

2391 TARP, Dorfstraße, Telefon (04638) 451



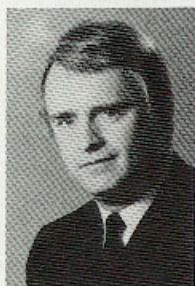
In eigener Sache

In der nächsten +egmont+-Ausgabe wird mein Name als "Verantwortlicher Redakteur" im Impressum fehlen. Schweren Herzens muß ich mich von der Redaktionsarbeit trennen, um mein ganzes Engagement in die Geheimnisse der "Elektronischen Kampfführung" zu legen.

Ich möchte mich bei all den freien Mitarbeitern bedanken, die uns willig mit Artikeln versorgt haben und möchte gleichzeitig diejenigen um Verständnis bitten, die ich hartnäckig verfolgt habe, bis das Produkt auf meinem Schreibtisch lag.

Für die prompte Lieferung der zahlreichen Bilder, die des öfteren schon "gestern" fertig sein sollten, danke ich der Horstbildstelle und dem Flottenlabor. Die Kritiker habe ich akzeptiert, die Nörgler sollen es erstmal besser machen. Zwischen zwei Stühlen sitzend, auf der einen Seite die Dienststelle, auf der anderen die Redaktion, hat mir die Redaktionsarbeit trotz allem eine Menge Freude bereitet.

Vor allem möchte ich mich bei Frau Gesk für ihre unermüdliche Arbeit und Unterstützung bedanken. Ich wünsche meinem Nachfolger viel Erfolg und daß der +egmont+ dem Gechwader erhalten bleibt. -Hauptbootsmann Ludwig, TE-



Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Dieser Spruch läßt sich nahtlos auf die Tatsache anwenden, daß man als Nachschuboffizier zum "Verantwortlichen Redakteur" des +egmont+ befördert wird.

Nach 14 Tagen Mitarbeit macht sich zu meinem eigenen Erstaunen Freude über die vielfältige Arbeit in der Redaktion bei mir breit. Ich hoffe und wünsche mir, daß diese Einstellung mich über die gesamte Zeit meiner Redaktions-Tätigkeit im MFG 2 begleitet.

Als ich im Januar 1984 als Lageroffizier zur N-Staffel kam, hat allerdings niemand von einer solchen Tätigkeit gesprochen. Warum ich für diesen Posten ausgesucht wurde, liegt für mich im Dunkeln. Man mutmaßt, daß der, der Winterarbeiten schreibt, auch Redakteur sein kann. Was noch zu beweisen ist.

Dem Hauptbootsmann Ludwig wünsche ich für seinen weiteren Werdegang alles Gute. -Oberleutnant zur See Schmidtman, TN (-js-)-

INHALT

familiär	2
in eigener sache	3
chronik	7
kommandeurwechsel bei f	10
fkpt fetz wieder im mfg 2	11
mit einem lachenden und einem weinenden auge	12
chefwechsel bei hschkp	15
25-jähriges dienstjubiläum	16
wir gratulieren	17
2000 std starfighter	19
jubiläum und last flight	21
hanss + hanss	22
truppenversuch recce	24
ein neues zeitalter beginnt	25
entlassung nach 20 km	26
übergabe lfk-gebäude	28
zählen, eins, zwei	31
warum bekommt die schlange lange arme	32
fliegerhorstfeuerwehr	36
boris becker und die folgen	38
achtung! ansteckungsgefahr!	39
leserbriefe	40
immer noch aktuell?	42
schwarzwälder trachten- und volkstanzgruppe zu gast	44
«egmont» kalender '86	48
preisrätsel	50
familienbildungsstätte	51
triathlon - faszination oder wahnsinn !?	54
geschwadermeisterschaft -leichtathletik-	56
1. geschwader-tennis- meisterschaft	62
ein schwarzer tag	64
5. marinemeisterschaft -leichtathletik-	67
17. deutsche senioren meisterschaft	68
welch ein tag !!!	69
größenunterschied	72



RÄTSELEI

Die richtige Lösung des Rätsels aus
Heft 4-85 lautete:

Kraftstoff

Die Gewinner zog dieses Mal der
OLTzS Schmidtman, Nachfolger
des bisherigen "Verantwortlichen
Redakteurs" -gl-.

1. Preis: OBtSm Gergen
G-Stab
2. Preis: Hans-J. Bruske
Flensburger Str.23
2395 Husby
3. Preis: Jahn Dohrn
Elo-Staffel

Neues Rätsel auf Seite 50 !



Es sagte der junge Mann:
„Fräulein Jutta, ich ver-
ehre Sie. Darf ich Sie fra-
gen, ob Sie meine Frau
werden wollen?“
„Wissen Sie nichts Bess-
eres...?“
„O doch! Aber die will
mich nicht.“

Christian erzählt am
Stammtisch: „Meine
neue Freundin ist ein
Zwilling.“
„Und wie kannst du sie
von dem anderen Zwil-
ling unterscheiden?“
„Ganz einfach: Ihr Bru-
der hat einen Bart!“

Kommt ein Mann zum
Arzt und fragt: „Können
Sie sich an das Stär-
kungsmittel erinnern,
das Sie mir neulich ver-
schrieben haben?“
„Ja“, sagt der Arzt. „Was
ist damit?“
„Ich bin so kraftlos. Ich
bekomme das Fläsch-
chen nicht auf.“



Ein geplagter Familien-
vater reiste mit Frau und
zwei Töchtern nach Paris.
Der Empfangschef füllte
die Anmeldung aus und
fragte dann: „Wo ist denn
Ihre Bagage?“
„Schon oben, sie machen
sich frisch!“

Werbung

finanziert diese Zeitschrift

**Denke beim nächsten Einkauf
an diese Firmen!**



UHLEN-APOTHEKE

2399 TARP

APOTHEKER WINFRIED HELMHOLZ
DORFSTRASSE 12 TELEFON 046 38/920



Wir sind nicht nur für Pizzas und Nudeln bekannt, sondern auch für andere leckere

Gerichte wie:

Rinder- und Schweinesteaks vom Kohlegrill
und aus der Pfanne, Scampis, Menüs italienischer Art und frische Salate.

Unser Club-Raum (**LA CANTINA**) eignet sich für kleine Festlichkeiten jeglicher Art.

**Alle Speisen gut verpackt
auch außer Haus**

täglich warme Küche von 12.00-14.30
17.30-23.30

TARP · Dorfstraße 3 · Tel. 0 46 38 / 16 62
Flensburg · Rote Straße · Parkhaus
Telefon 04 61 / 2 96 22

500 m
vor der Hauptwache

OTTO'S LADEN

500 m
vor der Hauptwache

Schreib- und Spielwaren

Stapelholmer Weg 42 2399 Tarp Tel. 14 09

LEGO

playmobil

Revell

F-104 G/C STARFIGHTER



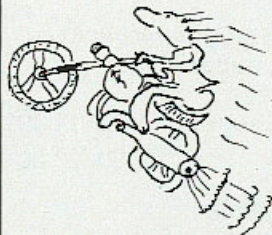
Revell

1/32

37,50

FAHRSCHULE »Die 2«

Wir beraten Sie ausführlich
und unverbindlich in den Klassen 1b, 1 und 3 sowie Mofa!



P. Willems und D. Kruschewski

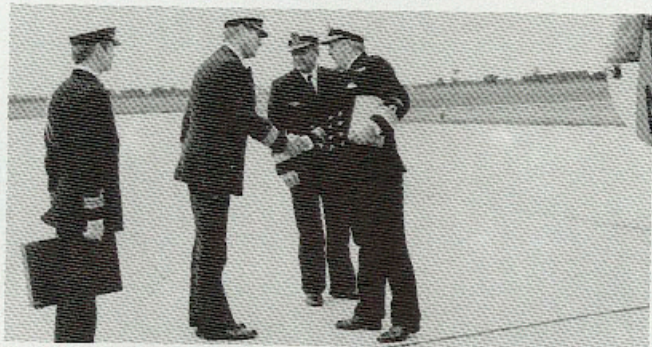
Gerhart-Hauptmann-Str. 1
2390 Flensburg ☎ 0461/33798
Treenering 26 (bei Donicht)
2384 Eggebek ☎ 04609/5263



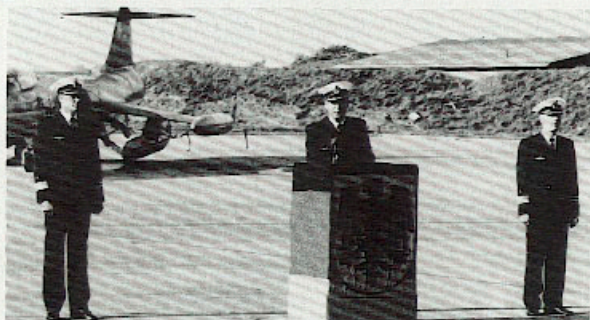
Wir würden uns freuen, Sie in unserer Fahrschule begrüßen zu können.

Chronik mfg 2

- 21.08.85 - 25 Besatzungsangehörige des U-Jagd-Bootes "Theseus" erhalten einen Einblick in den Dienstbetrieb des MFG 2
- Eine Delegation der Britischen Marineschule besucht das MFG 2
- 27.08.85 Der Bundesminister für Verkehr landet auf dem Marinefliegerhorst Eggebek
- 27./28.08.85 Sicherheitsinspektion beim MFG 2 durch MFlgDiv
- 29.08.85 - Sportler unseres Geschwaders nehmen an den 5. Marineleichtathletikmeisterschaften in Flensburg-Mürwik teil
- Einweihung des Recce-Gebäudes durch die Elo-Staffel
- 17 Polizeibeamte aus Hagen besuchen das MFG 2
03. - 20.09.85 - Beginn des Truppenversuches Recce-System TORNADO
- Überprüfung aller Kfz's des MFG 2 durch TerrKdo S-H-G4/MatPrüf (Prüfstufe C)
- 04.09.85 Divisionsmeisterschaft - Leichtathletik - beim MFG 3. Das MFG 2 erreicht den 3. Platz
- 07.09.85 Das Amt Oeversee unterhält seit 10 Jahren eine Patenschaft mit der Ortschaft Assens in Dänemark. Im Rahmen eines Gegenbesuches in den Gemeinden des Amtes Oeversee besichtigen ca. 40 Bürger aus Assens das Geschwader
- 09./10.09.85 Der Kommodore, Kapitän zur See **Engelmann**, der stv. Kommandeur der Technischen Gruppe, Korvettenkapitän **Klinzing**, und der stv. Staffelchef der Elektronikstaffel, Kapitänleutnant **Klehr**, besuchen die Lehrgangsteilnehmer des MFG 2 bei der Technischen Schule der Luftwaffe 1 in Kaufbeuren
- 11.09.85 Rearadmiral **Mittelton** (GB) landet zu einem 3-tägigen Besuch bei der MFlgDiv auf dem Fliegerhorst Eggebek



- 12.09.85 - Eine Gruppe von 12 Reservisten aus Rottenbach (Bayern) besucht das MFG 2
- Divisionsmeisterschaft - Schwimmen - beim MFG 1 in Kropp. Das MFG 2 belegt den 1. Platz
- 15.09.85 25 Jahre Fliegerhorstfeuerwehr Eggebek
- 16.09.85 Im Rahmen der Unterrichtung über die Seeluftstreitkräfte für Offz-Lehrgänge an der MSM besuchen 65 Offizier-Anwärter MilFD das MFG 2
- 17.09.85 Übergabe des Lenkflugkörpergebäudes (LFK-Gebäude) durch StOV Tarp an das MFG 2/TN
- 27.09.85 - Stellvertreter Kommodore, Fregattenkapitän **Schulte**, und stv. Kommandeur Fliegende Gruppe, Fregattenkapitän **Vollmer**, nehmen auf Einladung an der 25-Jahrfeier in Decimomannu/Sardinien teil
- Inbetriebnahme des Großrechners IBM 8150 mit dem Buchungsprogramm ZTBUE AR in der N-Staffel
- 8 Polizeibeamte der 5. Dienstabteilung im Polizeiabschnitt Lüneburg besuchen das Geschwader und erhalten einen Einblick in den Ablauf des Dienst- und Flugbetriebes



- 30.09.85 - Kommandeurwechsel Fliegende Gruppe
- Wechsel des Kompaniechefs 1. Sicherungskompanie
- 02.10.85 Stellenwechsel IV/85
- 07.10.85 Durchschlageübung für fliegendes Personal und Begleiter
- 08.10.85 Der Generalinspekteur der Königlich Norwegischen Marine, Konteradmiral **B. Grimstedt**, landet auf dem Fliegerhorst Eggebek
- 08./09.10.85 Tagung der Geophysiker beim MFG 2
- 09.10.85 30 Bauingenieure aus dem Flensburger Raum besuchen unter Leitung des Leiters Bauleitung Tarp das Geschwader
- 16.10.85 20 Teilnehmer des RO-Lehrgangs für Patentinhaber A6 (Handels-schiffsOffz) der MSM erhalten einen Einblick in den Bereich und Dienstbetrieb des MFG 2

1 Jahr Fitness-Studio Tarp

Wir haben für alle ein individuelles Trainingsprogramm.

- Saunazeit.
Beugen Sie Grippe, Husten
und Erkältungen vor.
- Solarium
Wir haben unsere Preise
noch nicht erhöht.



Trainingszeiten: Montag bis Freitag 9.00 — 14.00/16.00 — 21.00
Samstag 10.00 — 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 — 13.00 Uhr

Fitness-Studio Tarp

Sauna und Solarium

Stapelholmer Weg 4

2399 Tarp, Tel. 04638/7757



Neu: Nissan Cherry Diesel.

Kompakt-Limousine • 5-türig • 1677 cm³ • 40 kW/54 PS • 5-Gang-Getriebe • 2 Nebelschlussleuchten • Frontspoiler • integrierte Radioantenne • rundum getönte Scheiben • 2 von innen verstellbare Außenspiegel • einstellbare Intervall-Wisch-/Waschanlage • Drehzahlmesser • einzeln umklappbare Rücksitzlehnen • Fernbedienung für Kofferraum und Tankdeckel • Diesel-Verbrauch nach DIN: 90 km/h 4,7 l, 120 km/h 6,8 l, Stadt 6,9 l je 100 km.

**Und das zum Preis von: 16 395,-
inklusive Überführung und Zulassung.**

Selbstverständlich reparieren wir in unserer modern
ausgerüsteten Werkstatt auch weiterhin alle anderen Fabrikate

Vertragshändler

U. Fiedler u. H. D. Schiffer

Kfz-Reparatur-Werkstatt

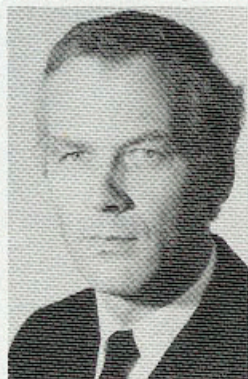
Stapelholmer Weg 91, Tel. 04638/7525

2391 Oeversee/Frörup



Kommandeurwechsel bei der Fliegenden

Am 30. September 1985 - an seinem 46. Geburtstag - gab Fregattenkapitän Dirk **Behrmann** das Kommando über unsere Fliegende Gruppe an den Kommodore zurück. Zwei Jahre hatte Fregattenkapitän **Behrmann** die Fliegende Gruppe geführt, die Gruppe, die - wie der Kommodore betonte - den Auftrag des Geschwaders ausführt. Und er hat dies mit Erfolg und der ihm eigenen Art getan, indem er das Prinzip der Auftragstaktik konsequent anwendete. Damit gab er seinen Mitstreitern im Stab F und in den Staffeln den erforderlichen Handlungsspielraum, um Mitverantwortung und Mitgestalten zu ermöglichen. Das war nicht immer ein bequemer Weg - doch es schuf Vertrauen und es motivierte zur aktiven



Mitarbeit. Am Ende konnte FKpt **Behrmann** eine leistungsstarke Gruppe, die auch den künftigen erhöhten Anforderungen gewachsen sein wird, dem Kommodore zurückgeben.

FKpt **Behrmann** wird nun vom Flottenkommando aus das weitere Werden der Marineflieger - ganz besonders der des MFG 2 - beobachten und auch mitgestalten. Dafür wünscht das MFG 2 ihm alles Gute - und freut sich bereits auf ein Wiedersehen mit dem Inübungshalter. -je-

Der Herbst beschert uns nicht nur
eine bunte Palette von Chrysanthemem,
auch die Alpenveilchen leuchten
in vielen schönen Farben



Gärtnerei Diercks



Stapelholmer Weg 40 · 2399 Tarp · Ruf 0 46 38 / 4 21

Nach Feierabend stets für Sie parat ist unser BLUMENAUTOMAT

Fregattenkapitän Hartmut Fetz wieder im MFG 2



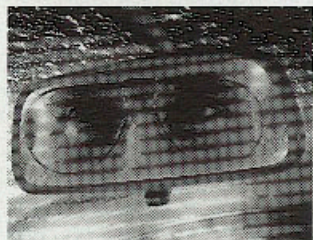
Das Kommando über die Fliegende Gruppe wollte der Kommandore natürlich nicht behalten, nachdem FKpt Behrmann es ihm zurückgegeben hatte.

Vor der angetretenen Fliegenden Gruppe beauftragte er Fregattenkapitän Hartmut **Fetz** mit dieser verantwortungsvollen, aber schönen Aufgabe.

Fregattenkapitän **Fetz** kehrt nun zum MFG 2 zurück, wo er von 1975 bis 1979 Staka in der 2. Staffel gewesen war. In der Zwischenzeit sammelte er vielfältige Erfahrungen im Flottenkommando und im Führungsstab der Marine. Als Inübnghalter hat er aber stets den Kontakt zu "seinem" Geschwader gehalten und gepflegt.

Auf FKpt **Fetz** - und natürlich besonders auf jeden Angehörigen der Fliegenden Gruppe - warten umfangreiche und keineswegs routinemäßige Aufgaben. Heißt es doch, den Flugbetrieb mit dem Starfighter aufrechtzuerhalten - auch von fremden Plätzen aus - und fast gleichzeitig die Piloten auf das Waffensystem Tornado umzuschulen und die neuen Besatzungsmitglieder, die WSO's (Waffen-System-Offiziere) in die Gruppe einzugliedern.

Dazu dem neuen Kommandeur F: stets eine glückliche Hand und viel Fliegerglück. -je-



**Für klare Sicht.
Zeiss Kunststoffgläser.
Superentspiegelt.**

Optik Kabitzke · Tarp Contactlinsen

Dorfstr. 17a. ☎ 04638/1010

ZEISS

West Germany

Wir beraten Sie gern.

**Geöffnet Montag — Freitag von 9 bis 12.30 + 14.30 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 12.30 Uhr. Mittwochnachm. geschlossen**

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge

Zwei mehr oder weniger "alte Recken" wurden kürzlich beim Herrenabend aus den Reihen der Starfighter-Piloten und dem Offizierkorps des Geschwaders und der Bundeswehr entlassen. Fregattenkapitän a.D. **Baldur Tengler** und Korvettenkapitän a.D. **Peter Dittel** haben den blauen Zweireiher mit Goldknöpfen und das geliebte Düsenjägerfliegen gegen ein Betriebswirtschafts- - respective - ein EDV-Studium eingetauscht.

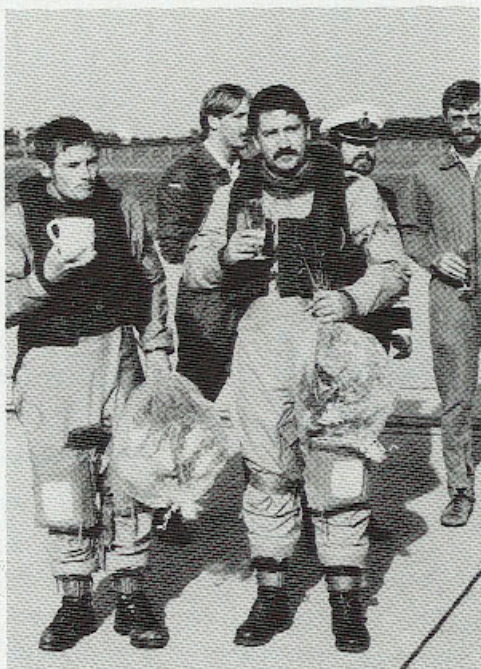
Beide haben über 20 Jahre Dienstzeit "auf dem Buckel", mit Sicherheit eine prominente und prägende Zeitspanne. Beide haben auch, bevor sie dienstlich "in die Luft gingen", bei der Marine da angefangen, wo man eben anfängt - auf etwas Schwimmendem - nämlich Schnellboot oder Zerstörer im vorliegenden Falle.

Baldur Tengler hat es in den beinahe 20 Jahren seiner Fliegerei auf **3500** Gesamtflugstunden gebracht, 6 verschiedene Flugzeugtypen hat er dabei 2499mal gelandet. Man sieht sofort, daß eine Landung fehlt, und das hat seine Bewandnis: Am 19.2.74 "fing" er sich bzw. seinem Triebwerk einen Querschläger beim Kanonenschießen in Terschelling ein, der Starfighter war des Fliegens müde und als mehrere Anläßversuche nicht zum Erfolg führten, konnte ich als Rottenflieger den **Baldur** auf dem Feuerstuhl nach oben gehen sehen, der flugunwillige Starfighter ditschte gemächlich ins Nordseewasser. Kurz darauf lag **Baldur** "im Bach", wurde alsbald von einem holländischen Hubi nach Leeuwarden gebracht, wo wir uns wohlbehalten wiedersahen.

Fregattenkapitän **Tengler** hat sich während seiner langjährigen Tätigkeit im Geschwader und in der Marinelliegerdivision als "Stabstätter" und als Staffelfeher durch eine gelungene Mischung von "coolness", Professionalismus und solidem Humor qualifiziert und beliebt gemacht. Diese schöne Mischung ist selten, wie wir wissen.

Peter Dittel, die langen Seefahrten auf dem "Dickschiff" müde, stürzte sich 1972 in und auf die Fliegerei und hielt sich bis vor kurzem gute 2300 Stunden in der dritten Dimension auf. Seine Liebe zur Elektronik hat er hartnäckig weitergepflegt, seine Fliegerkameraden im MFG 1, wo er "aufgewachsen" ist, und im MFG 2, wo er zur fliegerischen Reife gelangte, konnten von seinem Insider-Wissen profitieren. Weiterhin hat seine Expertise im Verfertigen des Wochenflugplanes und sein leicht klappriges gelb-weißes Wohnmobil in den letzten Jahren sein Image im Geschwader geprägt.

Am 12. September flogen **Baldur** und **Peter** nochmal im Tiefflug in 90 Minuten einmal rund um die jütländische Halbinsel, immer über Wasser, wie sich's für Marinellieger gehört. War es der anschließend gereichte Stärkungstrunk, Marke Viking, oder der letzte Flug im Marine-Starfighter oder eine optische Täuschung, die uns ein weinendes



Auge sehen lieb? Jedenfalls hat die Feuerwehr mit "Wasser marsch" den Staub der langen Dienstzeit weggespült.

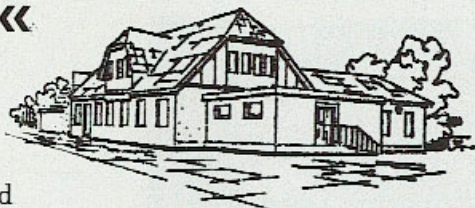
Beiden Offizieren a.D. wünscht das Geschwader und besonders die "engeren" Bekannten viel Glück in ihrem "Zweitberuf" und als Frühpensionisten. Wir hoffen, daß die Verbindung zur Marinefliegerei nicht ganz abreißt und daß die "Delinquenten" die Abnabelung vom Militär mit zwei lachenden Augen bewältigen. -KK Hahn, F2-

Gasthaus »Langstedt«

Inh. K. Stelke

2384 Langstedt

Telefon 04609 - 277



täglich von 10 - 14 und
von 16 - 1 Uhr geöffnet
Mittwoch Ruhetag

- Gutbürgerliche Küche
- Mittagstisch von 12.00 bis 14.30 Uhr (warme Küche bis 23 Uhr)
- Sonntags durchgehend geöffnet mit Extra-Menüs
- Nachmittags Eis, Kaffee und Kuchen
- 2 Clubzimmer für kleinere Gesellschaften
1 x bis 20 Personen, 1 x bis 30 Personen
- Saalbetrieb und Klubzimmer bis 200 Personen

Fehler, Fehler, Fehler

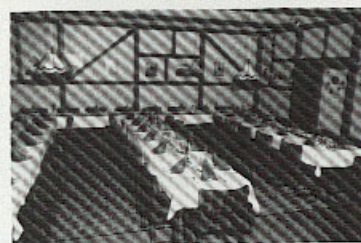


In der letzten Ausgabe hat der Fehlerteufel mal wieder kräftig zugeschlagen.

Auf der Seite 47 wurden bei dem Vergleich mit dem Golf Diesel 3 Nullen vergessen. Es muß natürlich 150 000 000 km heißen. Wir bitten das VW-Werk um Verzeihung. Auf Seite 13 ließen wir den falschen Maaten hochleben. Nicht der Maat Dirk Nissen von der HFla, sondern der Maat Dirk Nissen vom Stab T erhielt eine Ehrenmedaille der Bundeswehr.

Auf Seite 53 unter Sportsplitter haben wir den Hauptbootsmann Eckmann zur Luftwaffe versetzt mit dem Rang eines Hauptmanns.

Wir bitten alle Betroffenen um Entschuldigung und hoffen, daß wir diesmal die Fehler bereits beim Korrekturlesen ausmerzen.



Treffpunkt Soldatenheim Haus an der Treene

biotot zur individuellen Freizeitgestaltung
angenehmen Aufenthalt, Geborgenheit
und Geselligkeit in uermüthlicher Atmosphäre

Gabriela und Hans-Jürgen Braun

Walter-Saxen-Straße, 2399 Tarp

Telefon (04638) 495

**Freizeit-
und
Begegnungsstätte
für
jedermann**

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 18.00 bis 24.00 Uhr

Montag Ruhetag



Restaurant

Unsere exklusive Küche ist
von 18.00 bis 22.30 Uhr
geöffnet und bietet von
dienstags bis sonntags
preiswerte Speisen und
Getränke à la carte.



Discothek

Unsere Discothek ist von
Dienstag bis Sonntag ab
20.00 Uhr geöffnet.
Freitags und sonntags
Video-Filme ab 19.00 Uhr.

Weiterhin stehen zur Verfügung

Minigolfanlage, Tischtennis, Billard und diverse Unter-
haltungsgeräte.

Unter **fachlicher Anleitung** können Sie jeden Dienstag
und Mittwoch kupferwerken von 19.00 bis 21.00 Uhr.

Veranstaltungen aller Art

wie »Lachendes Soldatenheim«, Gastspiele anderer be-
kannter Künstler und Preisskat werden rechtzeitig bekannt-
gemacht.

Überzeugen Sie sich von unserem Angebot – Wir würden
uns freuen, wenn es Ihnen zusagt.

**Alle 14 Tage mittwochs Preisskat und Doppelkopf ab
20.00 Uhr.**

**Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10.00 Uhr Frühschoppen
der Berufskraftfahrer.**

Im Ausschank: Unsere gepflegten Getränke



Clubräume

von 10 – 250 Pers.

Die Clubräume und der
Saal stehen für Feste und
Familienfeiern sowie Kon-
firmationen zur Verfügung.
Wir arrangieren Ihre Feste
mit besonderer Sorgfalt.



Kegelbahn

(Schere)

Kurzfristige Termine nach
Rücksprache mit Heimlei-
ter möglich.

Von 16.00 bis 18.00 Uhr
für Kindergeburtstage.

Chefwechsel HSichKp

Am 1.10.85 fand in der Sicherungskompanie MFG 2 ein Chefwechsel statt.

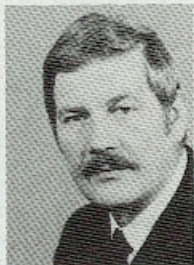
Der "Alte", Kapitänleutnant **Danehl**, verließ nach 5 1/2 Dienstjahren die Kompanie, um sich im Stab der Marinefliegerdivision in Kiel neuen Aufgaben zu widmen.



Sein Nachfolger ist der Oberleutnant zur See Jochen **van Hüllen**.

Der "Neue" ist fast 20 Jahre jünger und "kommt aus dem Geschäft". Er war bisher insgesamt dreimal Zugführer in einer Sicherungskompanie und Hörsaalleiter in Plön.

Wir wünschen ihm, daß er die zweifellos mitgebrachte Energie und Bereitschaft auch in die Tat umsetzen kann, um diese bestimmt nicht leichte neue Aufgabe voll zu erfüllen. -LtzS Petersen, 1.SichKp-



Nach 20 Jahren

Auch am 1. Oktober 85 verließ unser langjähriger Fahrschulleiter Kapitänleutnant Peter **Kühnold** das MFG 2.

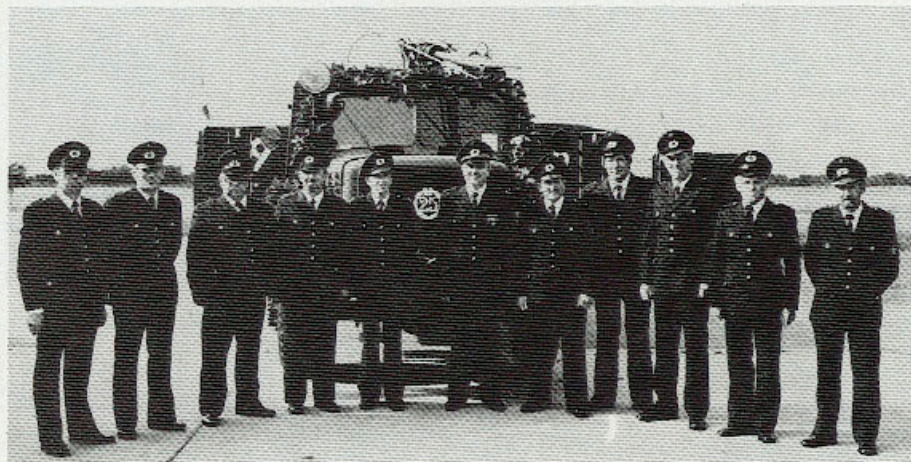
Kapitänleutnant **Kühnold** trat 1956 in die Marine ein. Als Schnellbootfahrer wurde er 1959 Ausbilder in Glückstadt. Zu seinen Rekruten gehörte u.a. der Matrose Engelmann, unser jetziger Kommodore. Am 1.7.65 wurde der dann zum MFG 2 versetzt, wo er 20 Jahre lang die Fahrschule des Geschwaders vorbildlich leitete. 7000 Fahrschülern hat er zu dem begehrten Patent verholfen und etwa 4000 Fahrerlaubnisprüfungen für das TerrKdo abgenommen.

Er wird nun in Kiel beim Marinetransportbataillon einen wichtigen Teil zur Erfüllung der vielseitigen Aufgaben dieses Verbandes beitragen.

Das Geschwader wünscht Kapitänleutnant **Kühnold** viel Erfolg auf seinem neuen Dienstposten. -ug-



25jähriges Dienstjubiläum feiern



v.l.n.r.: Fm Wolff, HFm Jansen, HFm Grahl, HFm Callsen, BrMStr Ketelsen, HBrMstr Käber, HFm Carstensen, Fm Kröning, Fm Schmidt, HFm Schultz, Fm Erzinger



Frau Zawadsky, TV



Frau v.d. Wehl, Stab H



FKpt Vollmer, stv. Kdr F



HptBtsm Wittenberg, HKfz



HptBtsm Janßen, TW



HptBtsm Merkert, TE



HptBtsm Zumach, Stab T



OBtsm van Heeren, TI

Wir gratulieren

zum Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold

KptLt Berthold Schramm, FF
StBtsm Klaus Lorbeer, TI

zum Ehrenkreuz der Bundeswehr in Bronze

Btsm Knut Jörgensen, TW
Btsm Horst Kussmann, TI
OMaat Ralf Wiese, TW

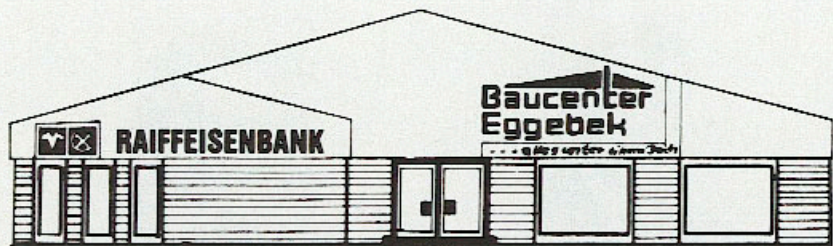
zum Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber

KptLt Christopher Heggemann, F1
OBtsm Klaus Müller, TI
OBtsm Gerd Rahmlow, Stab T

zur Ehrenmedaille der Bundeswehr

OMaat Klaus Lübke, TI
OMaat Holger Zollmann, F1
HGefr Detlef Noach, TW
HGefr Peter Heinrich Petersen, F1
OGefr Heiko Linke, TW
OGefr Andreas Wehner, TW





Kennen Sie unsere Leistungsfähigkeit?

Y X Raiffeisenbank

☎ 0 46 09 / 4 43

Herr Bern
Herr Larm
Frau Hansen

- Wir lösen Ihre Finanzierungsprobleme!
- Unser Service richtet sich ganz nach Ihren Wünschen
- Wenn Sie ein Haus bauen
- Wenn Sie Geld anlegen wollen
- Wenn Sie Geld benötigen



☎ 0 46 09 / 4 44

**Gaucenter
Eggebek**

Herr Behmer
Herr Nissen
Herr Zielke
Herr Zboralski
Herr Lubanski

... alles unter einem Dach

- Komplettes Baumarktprogramm
- Leihmaschinen-Service
- Vorteile durch Kundenkarte
- Fachverkäufer beraten Sie!



☎ 0 46 09 / 3 55

Herr Lassen
Herr Tuitjer

Raiffeisen

Eggebek-Mühle

- Heizöl
- Kohlen
- Prima Gas

Bitte rufen Sie uns an und fordern Sie uns!



Raiffeisenbank e.G. Jübek 2384 Eggebek

2000 Std. Starfighter

Am 5. August 1985 bewegte ich mich in die 2. Staffel, um einen "normalen" Aufklärungsflug in die Ostsee mitzumachen. Formationsführer war der Korvettenkapitän Eckart **Hahn**, Einsatzoffizier der 2. Staffel. Auch diese Tatsache war nicht außergewöhnlich. Unsere "Escorts" allerdings waren etwas Besonderes. Zwei belgische F-16 sollten uns auf unserem Flug begleiten.

Nachdem wir unsere NATO-Partner mit den Besonderheiten eines Ostsee-Fluges vertraut gemacht hatten, starteten wir verzugslos gen Osten. Das erste was uns auffiel, waren zwei dänische F-16, die uns bei Lolland abfingen. Eckart und ich schmunzelten über die Kurbelei hinter uns, wobei unsere dänischen Nachbarn sich bald wieder nach Norden verzogen.

Das zweite war die Meldung einer Bodenstation, daß sich eine schwedische "Draken" in unserer Nähe befinde. Wir beschleunigten auf 520 Knoten und ließen das neutrale Flugzeug alleine.

Das dritte war wiederum eine Meldung; diesmal sollte es eine MIG-23 sein. Wir konnten das Warschauer Pakt-Flugzeug auch sehen, allerdings drehte es in weiter Ferne wieder nach Süden ab.

Nebenbei klärten wir natürlich auch ein paar russische und sonstige Schiffe auf, deren Position mit Bildmaterial schnellstmöglich nach dem Flug ans Flottenkommando gemeldet wurden. Die zwei Belgier waren äußerst beeindruckt von unserer "Mission". Kein Wunder, denn schließlich sind wir die einzigen in Europa, die im Rahmen der Seeraufklärung ständig "Kontakt" zu Einheiten des Warschauer Pakts haben.

Ach ja, eine Überraschung gab es doch noch. Mit diesem Flug hatte der Korvettenkapitän **Hahn** seine 2000. Stunde auf dem "Starfighter" absolviert. Klammheimlich! Alle wußten es: Abfangjäger der NATO, des WP, Neutrale, alle. Nur im MFG 2 ging das Jubiläum etwas unter. Gefeierte wurde trotzdem. Herzlichen Glückwunsch, Eckart!

Nachdem ich einen "normalen" Aufklärungsflug mitgemacht hatte, bewegte ich mich wieder an meinen Schreibtisch.

KL Ostermann, Stab F



Hier finden Sie alles unter einem Dach:

Horst Martens

☎ 04638/
339 + 373

ESKA

2399 Tarp
Stapelholmer
Weg 32

AUTOZENTRUM KFZ-WERKSTATT

— Meisterbetrieb —

TÜV-Abnahme im Hause — Lackierarbeiten — Bremsenreparatur
Inspektion — Motorreparatur — Auspuff-Schnelldienst
Autogasanlagen — Karosseriearbeiten

AUTOTEILE

KFZ-Zubehör — Auspuffanlagen — Bremsteile — Stoßdämpfer
Reifen — Autolacke — KFZ-Elektrik — Werkzeuge — Car-HiFi

TANKSTELLE

Coca-Cola

...Zeit für Coca-Cola.

Trink
Coca-Cola
SCHNITZWASSER
Kaffeevollmilch

GEBER

Gebr. Liebelt, Lilienthalstraße 45, Postfach 1808,
2390 Flensburg, Tel. 04 61 / 5 30 35

Jubiläen und last flight

Schon seit geraumer Zeit erflog Kapitänleutnant Harald **Bernecker** bei einem Flug, den er in Decimomannu/Sardinien startete, seine **2000ste** Gesamtflugstunde. Bei blauem Himmel und Temperaturen um 30 Grad C führte Harry einen simulierten Waffeneinsatz auf dem Schießplatz Frasca durch.

Auf die Erfrischung nach der Landung brauchte er nicht zu verzichten. Zwar stand die italienische Feuerwehr für die obligatorische "Dusche" nicht zur Verfügung, so sorgten dennoch zwei Eimer Wasser und ein halbes Bier für eine ausreichende Abkühlung.

Weniger Glück mit dem Wetter hatte Oberleutnant zur See Hans-Joachim **Casper**, als er sein erstes Fliegerjubiläum im MFG 2 feierte. Bei regnerischem Wetter führte "Hajo" eine Zweier-Formation in die mittlere Ostsee und konnte nach erfolgter Landung in Eggebek auf **1000** Gesamtflugstunden zurückblicken.

Durch die Umrüstung auf das Waffensystem TORNADO werden die "Last Flightes" mit dem F-104 Starfighter immer häufiger.

Kapitänleutnant Joseph **Rammer** mußte bereits am 13. September hiervon Abschied nehmen.

Joe unternahm als letzten Flug eine Umrundung der dänischen Insel Bornholm. Nach der Landung wurde er von seiner Familie und einigen Kameraden begrüßt und mußte sich dem gewohnten Zeremoniell (Blumen, Sekt und "Spritztour der Feuerwehr") unterziehen.

Seit Oktober befindet sich KptLt **Rammer** für voraussichtlich 4 Monate in Cottesmore/England und wird somit einer der ersten Flugzeugführer des MFG 2 sein, die auf das Waffensystem TORNADO umgeschult wurden.

Wir wünschen KptLt **Rammer** auf dem "neuen" Flugzeug genauso viel Spaß und Erfolg wie bisher und weiterhin

"many happy landings".

-OLTzS Blank, F2-



Truppenversuch RECCE- System TORNADO

Die Vorbereitungen für die Umrüstung unseres Geschwaders auf das Waffensystem PA 200 TORNADO sind voll im Gang, an allen Ecken und Enden sind Maßnahmen erkennbar. Ein neues Feld dabei wurde Mitte August betreten, als die Vorbereitungsphase für den Truppenversuch des Aufklärungssystems begann. In jener Zeit wurden die TORNADOS, die für die Erprobung vorgesehen sind, mit Visiereinrichtungen und Bedienelementen zur Steuerung der in einem Außenbehälter eingebauten Sensoren nachgerüstet und justiert.

Am 3. September begann dann die Phase der fliegerischen und technischen Erprobung der Truppenverwendbarkeit des Systems. Das Truppenversuchsteam, bestehend aus Soldaten des MFG 2 und 1, war zur Musterung durch unseren Kommodore in der Werkstatt des neuen Recce-Gebäudes angetreten, auf dem Sheltervorfeld schräg gegenüber stand ein Recce-TORNADO.



In seiner Ansprache forderte der Kommodore das Team zur Anstrengung und Leistung auf, damit am Ende des Versuches ein fundiertes Urteil über die Einsatzfähigkeit des Aufklärungssystems, seine Zuverlässigkeit und Handhabbarkeit unter einsatzspezifischen Bedingungen vorgelegt werden kann. Die Erprobung umfaßt 30 Flüge, im Rahmen derer einerseits die geforderte Qualität der Sensoren bestätigt werden soll,

andererseits aber die technische Zuverlässigkeit der Bauteile, der notwendige Aufwand an Pflege, Störbehebung oder Instandsetzung der Kameras oder Steuereinheiten zu ermitteln ist. Das ganze muß unter den tatsächlichen Bedingungen unserer Umwelt geschehen, d.h. Einflüsse von Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Helligkeit vor und während des Einsatzes müssen berücksichtigt werden.

Dem Leiter des Truppenversuches, KKpt Hintze, Bildoffizier der 1. Staffel, wurde eine Gruppe von Spezialisten aller Arbeitsteilgebiete für diese Aufgabe unterstellt, die über ihre normale Staffeltugehörigkeit und Dienstzeit hinaus einsatzfreudig, gewissenhaft und kritisch diese Untersuchung durchführen sollen.

Die ersten Ergebnisse sind vielversprechend. In Vergleichsflügen von RF-104 G und TORNADO soll in den nächsten Wochen die Steigerung der Aufklärungsqualität durch die neue Sensorenkombination nachgewiesen werden. **regmont** wird berichten.

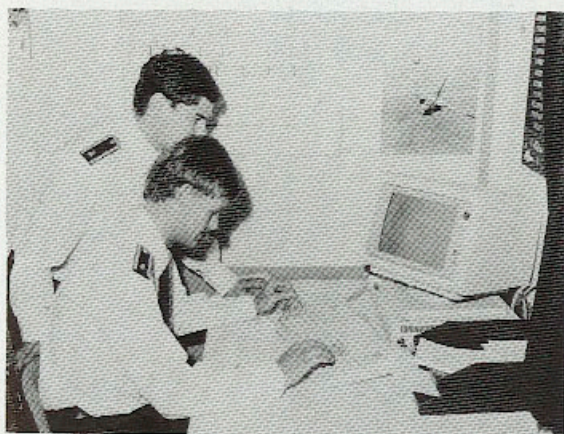
-KKpt Hintze, F1-

Ein neues Zeitalter beginnt

Mit Spannung wurde in der Nachschubstaffel der 27. September 1985 erwartet:

Würde es gelingen, nach nur 6-wöchigem Zwischenlösungskonzept als zweiter Verband in der MFlgDiv verzugslos und störungsfrei die gesamte urkundliche Materialbestandsbuchführung und -disposition des Geschwaders mit insgesamt etwa 46.000 Versorgungsartikelkonten auf ein neues, modernes Rechner-DV-System umzustellen?!

Mit dem "Abgesetzten Rechner" der Geräteserie IBM 8150 wurde der N-Staffel ein Großrechner neuester Technologie für die Nutzung des neu konzipierten Buchungsprogramms ZTBÜ AR zur Verfügung gestellt.



In der Mittagszeit des 27.09. war es dann soweit. Vom Geschwader völlig unbemerkt gelang es unter Anleitung des Installationsteams der Luftwaffe den ersten Rechnungstageabschluß auf dem Rechner IBM 8150 zu fahren, nachdem dieser am Abend mit seinen Grunddaten und -dateien initialisiert wurde.

Es bleibt festzustellen:

Es funktioniert!

Ein neues Zeitalter in der DV-Nutzung und -Verarbeitung von Materialbestands- und Bewegungsinformationen im Rechnernetz mit 37 weiteren Anwendern der Luftwaffen- und Marinefliegerverbände hat in der N-Staffel MFG 2 begonnen. KL Klänhardt, TN

Entlassung nach 20 Kilometern

Hart erarbeiten mußte er sich die Aushändigung seiner Entlassungsunterlagen, er, der Obergefreite Hans-Jürgen Hansen aus dem S 4-Bereich des Geschwaderstabes.

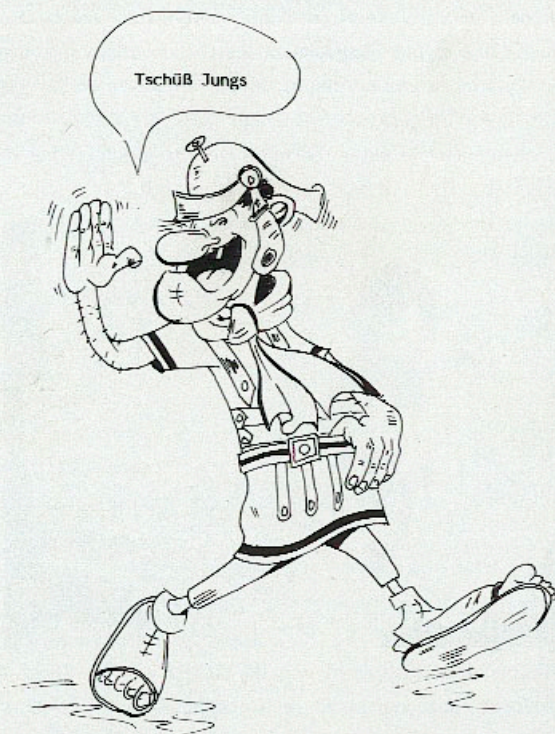
Fast vier Jahre lang hatte er als Angehöriger des Zähltrupps in allen Lagern, Lasten und Schapps des Geschwaders nachgesehen, ob denn wirklich auch das vorhanden war, was auf den Karteikarten fein säuberlich als Bestand verzeichnet war. Nun war seine Zeit abgelaufen, doch ehe er gehen durfte, mußte er noch marschieren.

20 Kilometer maß die Strecke, die er an seinem letzten Tag bei der Truppe zurücklegte - begleitet von seinen Kameraden -, ehe er am prasselnden Lagerfeuer und fahlem Mondlicht die Dankurkunde, das Geschwaderwappen und die Entlassungsverfügung empfangen konnte.

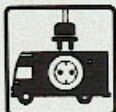
Ohne Marschblasen - im Gegensatz zu manchem anderen, heute noch im Geschwaderstab dienenden Kameraden - mit einem Sack voll schöner und vielseitiger Erinnerungen, aber auch in Erwartung einer noch nicht überschaubaren beruflichen Zukunft, verließ Obergefreiter Hansen das Lagerfeuer und kehrte ins rauhe Zivilleben zurück.

Wir wünschen ihm viel Glück und Erfolg. -je-

P.S.: Da der Mond sich hinter einem zarten Wolken Schleier die Abschiedstränen wegwischte, konnte kein Foto geschossen werden.



Der kluge Umzug



Ihr Partner an der Westküste Schleswig-Holsteins
– Gesellschafterbetrieb –

Wilhelm Nicolaysen

INH. DEERT MÜLLER

Möbeltransporte seit 1900 im In- und Ausland

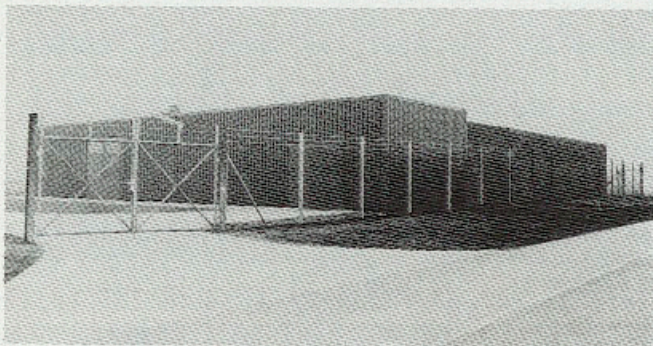
2250 Husum · Deichstr. 7, 8, 11-13 · Telefon (0 48 41) 24 39

gepolsterte Möbelwagen · geschultes Personal · Handwerkerservice
internationale Umzüge · Stromaggregate · beheizbare Ladefläche

Abrechnung nach Bundesumzugskostengesetz – BUKG

Übergabe LFK-Gebäude

Am 17.09.85 wurde das "neue" erweiterte LFK-Gebäude der N-Staffel übergeben. Das Gebäude verfügt über eine Werkstatt zur Montage der LFK's, der Durchführung von Funktionsprüfungen und der Bereitstellung von einsatzbereiten Lenkflugkörpern-Sidewinder.



Der Umbau war erforderlich, weil im Zuge der TORNADO-Umrüstung ein neuer verbesserter Flugkörper verwendet wird. Nach dem Umbau wird auch die momentan gehandhabte Wartung der LFK's im Objekt 14 hinfällig, da diese

Tätigkeiten mit den Zug um Zug im neuen Gebäude installierten Geräten dort durchgeführt wird. -js-

Blumen-Ivers · FLEUROP-SERVICE
Tarp, Ortsteil Keelbek, Telefon 0 46 38 / 252

Blumen kauft man im Fachgeschäft

- immer große Auswahl
- immer gute Bedienung
- immer die richtige Beratung



HATESAUL

Frische und Qualität aus deutschen Landen



WURSTMARKT

TARP und SATRUP

Industriegebiet-Industriest. 3, Tel. 04638/7333



**DER PREISWERTE EINKAUF
FÜR JEDERMANN**

**Kalte Platten — Party-Service
Qualität zu Sonderpreisen**

Wir liefern Ihre telefonische Bestellung ins Haus

Damit es aufwärts geht.



Der DBwV vertritt als Spitzenorganisation die Interessen aller Soldaten und ihrer Familien gegenüber Regierung, Parlament und Öffentlichkeit.

An über 1/4 Million Mitgliedern kann man nicht vorbeidiskutieren. Darum werden Sie Mitglied, damit wir noch „kampfkräftiger“ werden.



Deutscher Bundeswehr-Verband

Auskünfte: Bundesgeschäftsstelle, Südstraße 123, 5300 Bonn 2,
Telefon: 02 28/38 23-0, oder bei der Kameradschaft Ihrer Einheit.
HBtsm Langenscheid, App. 6 46

PS PREIS und
SORTIMENT

wir haben alles unter
ein Dach gebracht

FLENSBURG

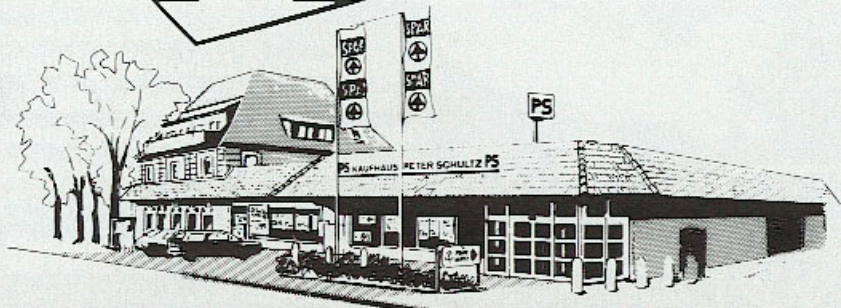
PS
Kaufhaus

EGGEBEK

HUSUM

SCHLESWIG

der Einkauf und Weg
der Ihnen Freude macht.



Kaufhaus

PS

PETER SCHULTZ * EGGBEK
Hauptstr. 55 * Tel. 04609/315

Zählen, eins, zwei, Zählen, eins, zwei

Da laufen sie wieder. In Marschordnung, verschwitzt und außer Atem.

"Zählen: eins, zwei, drei, vier."

Können die denn nicht weiter zählen? Was soll das? Nun, dieser Lauf nennt sich Waffenlauf und ist ein Teil der Vollausbildung der 76er im Rahmen der Kampfausbildung aller Truppen. Ziel solcher Läufe ist es, unter



erschweren Bedingungen einen Zug oder eine Gruppe kampffähig, einsatzbereit und vollzählig an einen Einsatzort heranzuführen. Zum anderen wird die Kondition, der Zusammenhalt im Zug oder der Gruppe sowie die Konzentration gefördert.

Lassen Sie sich also nicht weiter stören, wenn in den nächsten Wochen und Monaten wieder das "Zählen eins, zwei, drei, vier" durch die Kasernenanlage Tarp hallt.

-LtZS Bremer, I.SichKp-

In Sterup **MAZDA** In Sterup

Seit über 12 Jahren Ihr Vertragshändler
für Flensburg Stadt und Land

AUTOHAUS HENNINGSEN

STERUP

2396 Sterup, Flensburger Str. 6, Tel. 04637/360

Der neue Mazda 626 überzeugt auch Sie, machen Sie eine Probefahrt.

Achten Sie auf guten Kundendienst! Ständig gepflegte Gebrauchtwagen aller Fabrikate!

Warum bekommt die Schlange lange Arme?

Kiel, Dienstag morgen. Da war das Fernschreiben: +schneller albatros 85/2 effective+. Jetzt ging es richtig los. Doch was war bisher geschehen?



Schon Wochen vorher hatten sich alle darauf vorbereitet, in Tarp, Kiel, Kropp und Nordholz. Material wurde gezählt, gepackt und verladen, Personal abgeteilt und eingeteilt. Die vier Marineflieger-sanitätsstaffeln, verstärkt durch die Fliegerärzte und ihre Fliegerarztgehilfen (die ja bekanntlich zum Geschwaderstab und nicht zu HSan gehören), bereiteten sich auf die zweite Übung dieser Art

in diesem Jahr vor, den "Schnellen Albatros". Der Auftrag: Zusammenführung des gesamten Sanitätspersonals der Marinefliegerdivision in Kiel und damit Aufstellung der neuen Einheit "Marinefliegersanitätsstaffel Kiel" in der V-Stärke einer Staffel unter dem Kommando des Kieler Staffelfchfs.

Montag morgen setzten sich die Fahrzeuge in Bewegung, das Kriegstagbuch wurde geführt. Nach dem Eintreffen in Kiel wurde in den Teileinheiten das Material aufgebaut sowie durch das MFG 2 zwei mitgebrachte Unterkunftszelte eingerichtet. Anschließend fand eine große Musterung statt, bei der dem neuen Staffelfchef formell das Kommando übergeben wurde. Er teilte die knapp 100 Mann den Teileinheiten Führung, Geschäftszimmer, Behandlung und Pflege, Sanitätsmaterial-Versorgung, Transport, Truppenzahnarzt, ABC-Abwehr und Operationsgruppe zu.

An diesem Abend legte man sich früh schlafen. Man ahnte, was kommen würde ...

Dienstag: Es ging los. Die ersten stöhnenden und schreienden Üb-Verwundeten, täuschend gut von HptBtsm Langenscheid und OMaat Werner mit verletzter Leinölkitt-Haut, spritzendem Kunstblut und hölzernen Knochensplintern geschminkt, wurden antransportiert, durch ein erstes medizinisches Team fachmännisch versorgt, dann von den nimmermüden "Sanis" in den Keller getragen, wo sie z.T. geröntgt (OBtsm Joikoi) und nach Einleitung der Narkose (durch Anästhesisten und OBtsm Tietjen) operiert

Segeltörn in der Ägäis

Wir halten unsere Yacht „AMOR“ für die Sommersaison 1986 in der Ägäis für Sie bereit.

Das Wetter in Griechenland und in der Türkei ist von Mai bis Oktober gut. September/Oktobre sind die besten Monate für die Südtürkei und Zypern.

Da Reiseunternehmen nicht mitverdienen, kann ich Ihnen einen sehr guten Preis machen:

600,- DM/Woche/Person, incl. Frühstück
3.450,- DM pro Woche für das ganze Schiff (6 Personen)

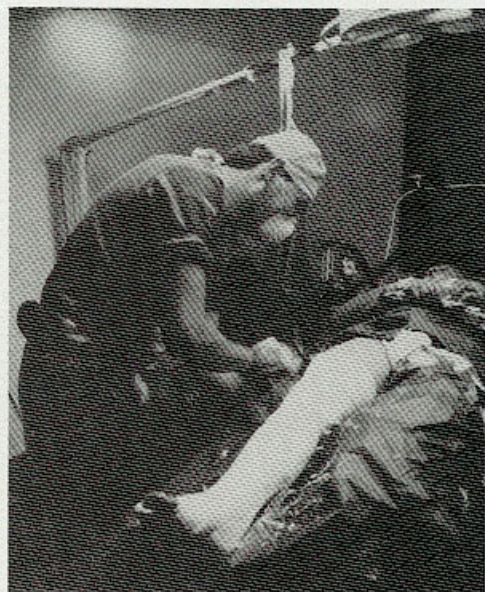
Teilen Sie uns bitte Ihre Wünsche so früh wie möglich mit

Zeitraum
Fahrtgebiet
Anzahl der Personen

Für Flüge nach den Hauptorten (wie Athen, Kos, Thodos, Marmaris, Izmir, Antalya) können wir Ihnen preiswerte, zuverlässige Flugvermittlungen nennen.

Wir würden uns freuen, Sie, Ihre Freunde, Bekannten und Verwandten an Bord begrüßen zu können.

Ihr Skipperhepaar
Rosi und Friedel Groth
Danziger Str. 81
5600 Wittlich
Tel. 0 65 71 - 83 36
(werktags ab 18.30 Uhr)



und dann auf der Intensiv- und Krankenstation gepflegt wurden. Bei jedem mußte der Zustand beurteilt, die nötige Therapie eingeleitet und auch die Feldkrankenkarte richtig ausgefüllt werden.

So ging es den ganzen Tag weiter. Übungen für die Flugunfallbereitschaft und eingespielte Betriebsunfälle kamen hinzu.

Nachmittags mußten kurz hintereinander insgesamt 30 Verwundete versorgt und durch die in der Nähe der Runway campierende "Sanitätsbereitschaft Flugbetrieb und Lufttransport" für einen entlastenden Transport vorbereitet werden.

Von der Deutschen Bundesbahn war erstmalig ein Zug mit drei normalen Wagen für einen Verwundetentransport zur Verfügung gestellt worden. Hier wurde die Beladung mit liegenden Patienten sowohl von der Rampe als auch von einem 5-to-Lkw aus erprobt. Nach einer kurzen Fahrt in der Dunkelheit wurden die Verwundeten dann im Licht eines Scheinwerferwagens wieder entladen. Durch den vollen Einsatz der 8ler, deren Arme immer länger wurden, ohne Unterstützung durch "Helfer im Sanitätsdienst", lief alles reibungslos ab und Schiedsrichter und Leitungsstab waren begeistert.

Am **Mittwoch** kam eine neue Anforderung: Im Depot Jägersberg hatte es einen Massenansturm von Verwundeten gegeben, die Sanitätsstaffel wurde um Unterstützung gebeten. Sofort wurden das benötigte Personal und Material zusammengestellt und mit Seaking- und Bell-UH-1-D-Hubschrauber im Shuttle-Verkehr über die Kieler Förde geflogen. Geländegängige Krankenwagen und weiteres Personal folgte zur Verstärkung mit einem Landungsboot. Die Verwundeten wurden versorgt und danach auf dem Seeweg in den Marinestützpunkt Kiel-Wik verlegt.

Hier zeigte sich der sehr gute Ausbildungsstand der Sanitätsgruppe der Marineflieger, der durch frühere, oft belächelte Übungen erreicht worden war.

Nachdem die "Verwundeten" wieder nach Holtenau gebracht worden waren, wurden sie, jetzt gesund und sitzend, mit fünf Do 28 nach Nordholz zurückgeflogen. Die Sanitätsübung war damit zu Ende.

Am **Donnerstag morgen** fand die Abschlußmusterung statt. Mehrere Soldaten des Sani-

tätsdienstes wurden geehrt und ausgezeichnet. Danach übergab der Kommandoarzt des Flottenkommandos die Dienstgeschäfte des Leitenden Sanitätsoffiziers der Marinefliegerdivision, an Flottillenarzt Dr. Ocker. Der bisherige LSO, Flottenarzt Dr. Pröhl, ehemals auch Fliegerarzt und Chef der Sanitätsstaffel beim MFG 2, wechselte am 1.10.85 zum Schiffahrtsmedizinischen Instituts.

Nachdem das Material verladen war, fuhren die Sanitätsstaffeln zu ihren Geschwadern nach Hause. Durch den vollen Einsatz jedes einzelnen Sanitätssoldaten, kombiniert mit Umsicht und Erfahrung, konnte diese Übung mit gutem Erfolg abgeschlossen werden. -OSA Dr. Fricke-

50 Jahre

schielke HERREN-MODEN

das Haus für gepflegte Herrenbekleidung
und Marine-Uniformen

Beim Schneidermeister *schielke*
2380 Schleswig · Bismarckstraße 4 · Ruf 04621/24436



Pioneer - Blaupunkt - Panasonic - Philips - Grundig - Phonocar

**optimaler Sound im Pkw —
kein Problem**

Kommen Sie zu uns !

PHONAR AUTO-HIFI-CENTER

Beratung · Verkauf · Service · optimaler Einbau
2399 Tarp - Industriestraße 8 - 10 - 04638/965

Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00-18.00 Sa 9.00-13.00 1. Sa 9.00-18.00

Pioneer - Blaupunkt - Panasonic - Philips - Grundig - Phonocar

Mit spärlichen Mitteln fing es an am 15.09.60: Die Aufstellung der Fliegerhorstfeuerwehr, mit 15 Mann im Tagesdienst beim Aufklärungsgeschwader 52 der Luftwaffe auf dem Fliegerhorst Eggebek. Unterkünfte waren nicht vorhanden, die Feuerlöschfahrzeuge und die Verpflegung kamen täglich vom Fliegerhorst aus Husum. Zwei Monate später wurden 4 Feldhäuser auf der Basis als Unterkünfte aufgestellt und das Personal wurde erhöht, daß ein 24-Stunden-Schichtdienst eingeführt werden konnte. 1965 mußte sich die Feuerwehr an den neuen Dienstherrn, die Marineflieger, gewöhnen. Im Laufe der Jahre wurden infrastrukturelle und personelle Änderungen durchgeführt und der 24-Stunden-Dienst wieder abgeschafft. 1977 kamen die Vorboden der "neuen Fahrzeuggeneration" in Form von 2 "Jumbos".



Am 20.9.85 wurde in der Feuerwache des Fliegerhorstes das 25-jährige Bestehen gefeiert. Zwar nicht kostenlos für die Gäste, aber zu Preisen, wie sie 1960 bestanden. Der Kommodore, Gemeindevertreter und Feuerwehrprominenz aus der Umgebung, lobten in ihren Reden den hohen Ausbildungsstand in allen Bereichen des Brandschutzes. Neben den vielen Dienstjubiläen, die in diesem Monat gefeiert wurden, wäre das von Hauptbrandmeister Käber hervorzuheben, denn seit der Gründung ist er der Leiter der Fliegerhorstfeuerwehr. Bleibt nur noch zu wünschen, daß noch mehr Fahrzeuge der "neuen Generation" bei der Feuerwache eintreffen und daß durch Neueinstellungen junger Leute das Personal- und Altersproblem gelöst werden, um nicht als "Rentner-Band" in die Geschichte einzugehen. -gl-



Boris Becker und die Folgen

Boris Becker ist unbestritten eine Kämpfernaut. Und dies nicht nur auf dem Tennisplatz. Das Thema Boris Becker liefert sich in den deutschen Zeitungen ein erbittertes Match gegen das neue Dauerthema AIDS. Becker-Bilder auf allen Titelseiten, Becker-Interviews, Becker-Stories usw. werden als gezielter Absatzförderer der heimischen Presse eingesetzt. Eine große deutsche Boulevardzeitung (ich nehme an, der Leser ist im Bilde), trieb den Becker-Boom nach Wimbledon bis zum Exzeß. Kein Tag verging ohne eine tägliche Boris-Meldung. Da die Mehrzahl der Bundesbürger nun über Beckers Schuhgröße, Lieblingsmusik, Finanzen etc. und ähnliche wichtige Details informiert sein dürften, bleibt abzuwarten, was der deutsche Blätterwald noch an absolut notwendigen Informationen aus dem jungen Leimener extrahiert. Die deutschen Journalisten, denen man nicht zu Unrecht eine rege Phantasie nachsagt, haben hier noch ein weites Betätigungsfeld.

Die Folgen all dessen waren absehbar. Nun hat das Tennisfieber auch das MFG 2 erfaßt. Eine Idee, gekeimt in der Nachschubstaffel, blüht nun im Geschwader auf. Ein Tennisplatz soll her!

Die behutsame Nachfrage bei den genehmigenden Stellen sowie beim Heimbewirtschaftungsausschuß ergab eine grundsätzliche Zustimmung für dieses Projekt.

Da es jedem einleuchten dürfte, daß ein derartiges Unterfangen relativ kostenintensiv ist, bleibt eine teilweise Finanzierung durch die unmittelbaren Nutzer unausweichlich. Es wird dabei an gestaffelte Mitgliedsbeiträge für eine zu gründende Tennis-AG gedacht.

Um aber festzustellen, ob die Resonanz in der Truppe ein derartiges Projekt rechtfertigt, wird um Meldung der daran interessierten Soldaten und Zivilbeschäftigten gebeten. Diese Meldung kann telefonisch (App. 406) oder schriftlich an die Nachschubstaffel z.Hd. HGefr Niemann erfolgen. Da es noch Soldaten geben soll, die den Regmont nicht lesen, wird um rege Mundpropaganda in allen Dienstgradgruppen gebeten.

-OMt Böhrig, TN-



TARP, Alte Str. 2, Tel. 565

Einf. zw. Aldi u. Apotheke

Neues Programm

z. B. Terminator

Mission Airwolf

Top Secret

City Heat (Clint Eastwood)

Mo-Fr 10-12 u. 15-19.30 Uhr

Sa 10-12 u. 15-17 Uhr

IDUNA
VÖDAG

Fr. Hasenau
Tarp, Alte Str. 2
04638/569

**Nutzen Sie unseren
VÖDAG-Tarif für den
Öffentlichen Dienst.
Sachversicherungen
Lebens-, Unfall-Vers.
Bausparen, Sparpläne**

Achtung! Ansteckungsgefahr

Seit geraumer Zeit, oder genauer gesagt, seit unser Geschwader sich der Tornado-STAN entsprechend neu sortiert, breitet sich eine schwerheilbare, ansteckende Krankheit, bisher noch unbemerkt von unseren Sanis, aus.

Gefährdet sind vom Matrosen bis Kapitän alle Soldaten, aber auch Zivilbeschäftigte und -arbeiter sind keineswegs immun. Es handelt sich nach neuestem Forschungsstand um eine besonders schwere Art, eine altbekannte Seuche. Der Bazillus, der sich bisher als äußerst resistent erwiesen hat, wurde vermutlich vom Nachbargeschwader in Jagel durch intimere Kontakte oder Personal- (know-how) transfer eingeschleppt. Der Befallene kommt nach unterschiedlich langer Inkubationszeit zwischen 3 Tagen und bis zu 3 Jahren, die begleitet wird von leichteren Symptomen, in ein schnelles Fortschreiten der Krankheit, das folgendermaßen beschrieben werden kann: Er kann sich nicht mehr voll konzentrieren beim Formulieren komplizierter Sachverhalte, er benutzt Abkürzungen für längere Worte, er erfindet Abkürzungen und Wortkürzel, er kann keine kompletten Sätze aussprechen, er bekommt zunehmend Schwierigkeiten beim Aussprechen auch einfacher Worte, er stammelt: "da da, bla bla, tut tut, ...". Auch wenn noch niemand in unserem Geschwader dieses letzte Stammelstadium erreicht hat, ist schon bei vielen das erste unverkennbare Symptom aufgetreten.

Durch jeden, auch an sich selbst zu kontrollieren, indiziert die folgende Handlungsweise eindeutig eine erfolgte Ansteckung: Selbst bei größter Anstrengung kann der "Kranke" nicht umhin, immer wieder **WaWa-Staffel** zu sagen oder zu schreiben.

-OLTzS Diekmann, TW-

Johannes Marten

RAUM AUSSTATTER

Tarp

TELEFON (04638) 336

Gardinen

Bodenbeläge

Rollos, Jalousetten

Lederwaren

Geschenkartikel

Tisch- u. Bettwäsche

Leserbriefe

Reinhard Wunschik
Kapitänleutnant
MUKdo

W'haven, den 20.9.85

Sehr geehrte Redaktion,
anbei eine Bestellung für den Egmont-Kalender 1985.

Gestatten Sie mir einige kurze Bemerkungen zur Ausgabe 4/85 Ihrer Geschwaderzeitung.

Mit Erstaunen kann der geneigte Leser feststellen, daß sich anlässlich des Einfliegens der 200 000. Flugstunde des MFG 2 u.a. die Kollegen der 2./MFG 2 zur Feier des Tages eingefunden hatten, (Seite 17) hingegen zum Erreichen der 1000 persönlichen Flugstunden eines Angehörigen der 1./MFG 2 die Kameraden derselben den Jubilar erwarteten. (Seite 37)

Für einen ehemaligen Angehörigen der Technischen Gruppe des MFG 2 ist es nach anfänglichem Störnuzeln insgesamt doch noch erfreulich feststellen zu können, daß es in Tarp außer Kollegen auch noch Kameraden gibt.

Mit kameradschaftlichem Gruß
gez. Reinhard Wunschik

Peter THIEM
Stabsbootsmann
4./MFlgLehrGrp

Westerland, 12. Sept. 85

Beitr.: EGMONT 4/85 Vizeadmiral a.D. F. Ruge

Sehr geehrter Herr Korvettenkapitän Jesse!

In dem o.a. Beitrag erwähnen Sie, daß der Vizeadmiral F. Ruge in vier deutschen Marinen diente und auch der 1. Inspekteur unserer Marine war.

Ich vermissе in Ihrem Nachruf die Erwähnung, als Truppenzeitung eines Marinefliegergeschwaders, daß der Vizeadmiral F. Ruge am 19.05.58 die ersten Staffeln der Marineflieger in Lossiemouth und Eglington persönlich in Dienst stellte. Die MZ-Staffel und die U-Jagd-Staffel.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Thiem

Autohaus Becker

V·A·G

Audi



Neu- und Gebrauchtwagen
Reparaturen · Ersatzteile
Karosserie-Richtarbeiten
Abschleppdienst Tag + Nacht
DEKRA-Prüfstützpunkt
VAG Finanzierung
VAG Versicherung
VAG Leasing

2384 Eggebek

Telefon 0 46 09 / 2 37 + 7 44

Ihr V.A.G Partner für Volkswagen und Audi

GEBR. VOLLBRECHT



**Dachdeckerel
Klempnerei
Fassadenbau**

2384 Eggebek-Gravenstein
Tel. (0 46 09) 4 54 u. 52 50

Immer noch aktuell?

Neulich saß ich in einer Sitzungsrunde, als ein Papier von Hand zu Hand ging und jeder nachdenklich mit dem Kopf nickte, nachdem er das Papier gelesen hatte.

So etwas lockt das Interesse - und so bemühte ich mich, möglichst unauffällig, auch einen Blick auf das Papier zu werfen.

Die Überschrift ließ aufhorchen:

Allgemeiner "Marine-Befehl Nr. 1"

Aha, dachte ich, eine neue Befehlssammlung hat das Licht der Welt - spricht: der Aktensammlung erblickt.

Erwartungsvoll las ich weiter:

Den Dienst betreffende Bestimmungen

Also, davon gibt es doch schon genügend Vorschriften, Dienstanweisungen für fast jeden Dienstposten, die ZDv über den Innendienst, den guten alten Daß über den Dienst an Bord. Was soll denn nun geregelt, bestimmt werden? Sollen nun weitere Bestimmungen den sowieso schon eng gewordenen Spielraum der Dienstgestaltung noch weiter einengen?

Ich wollte mich schon wieder abwenden, doch blickte ich flüchtig auf den restlichen Text.

Der ließ mich dann doch aufhorchen und ihn aufmerksam verfolgen:

"Ich habe Verantwortung, die Offiziere der Marine dringend darauf aufmerksam zu machen, wie der wahrhaft militärische Gehorsam den entschiedensten Willen der pünktlichen Ausführung der Befehle ohne Gedanken des Vorbehalts, der spitzfindigen Klügelei, der Verbannung jeder Lauigkeit verlangt; andererseits ihre Pflicht als Offizier durchaus erheischt: sich mit dem Geist der ihnen erteilten Befehle und Instruktionen vertraut zu machen, damit sie ihnen einen Anhalt für nicht darin vorgesehene Fälle gewähren. Das Streben, nur Verantwortlichkeiten von sich abzulehnen, ob auch das allgemeine und das Marine-Interesse dabei leide, ist eines Offiziers durchaus unwürdig, läßt keine entschlossene Tat zu, kann keine Marine groß machen, ist mit der wahren Disziplin für den Offizier nicht vereinbar.

Die Disziplin der Marine ist aber die ihrer Offiziere."

Die Formulierung ist zwar nicht unbedingt die unsrige, aber dennoch fühlte ich mich angesprochen und meinte, einen aktuellen Text vor mir zu haben.

Als ich jedoch die Unterschrift las, traute ich meinen Augen nicht:

*W. Adalbert, Prinz zu Preußen
Berlin, den 22. November 1852*

Vor 133 Jahren wurde dieser Befehl ausgegeben! Und noch immer aktuell?! -je-

BAHNHOFSHOTEL TARP



Öffnungszeiten:

Bahnhofs-Hotel
täglich von
7.00 – 1.00 Uhr,
freitags von
17.00 – 1.00 Uhr,
Küche
bis 23.00 Uhr

Spielothek
täglich von
14.00 – 22.00 Uhr

Landgasthof **Telefon (04638) 358**

Gepflegte Speisen
und Getränke in gemütlicher Atmosphäre
zu günstigen Preisen!

Hotel, Gaststätte, Restaurant, Café, Bundeskegelbahn

Kommen Sie zu uns – lassen Sie sich verwöhnen ● Feierlichkeiten in jeder Größe richten wir gern für Sie aus ● Sprechen Sie mit uns – wir würden uns freuen

Pharisäer

Nordfrieslands
berühmte,
hundertjährige
Spezialbier



FRIEDA und DETLEF

Hier nach dem
Original-Rezept.



SB-STATION

**Normal
Super / Diesel**



Reifenstation

Batteriedienst

**automatische
Waschanlage
mit Heißwachs**

H.-J. Jäger Stapelholmer Weg 1a
2384 Eggebek
Tel. (0 46 09) 6 61

Geöffnet: Mo-Sa: 7.00-20.00 Uhr
So: 9.00-20.00 Uhr

elektro - harald lorenzen

**elektroanlagen
ausführung sämtlicher reparaturen
elektrofachgeschäft, geschenkartikel**

**eggebeker straße 9, 2399jerrishoe
telefon (04638) 301**



Bei der Tombola gab es viele schöne Preise zu gewinnen, als Hauptpreise zum Beispiel dreimal einen einwöchigen Aufenthalt in Ottenhöfen. Wer bis Mitternacht der Meinung war, in den Programmpausen mit dem Tanzen zu kurz gekommen zu sein, der hatte danach ausgiebig Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen zu den Klängen der sehr gut und fleißig spielenden Mühlendorf-Musikanten. Diese Gelegenheit wurde auch fleißig bis in die frühen Morgenstunden genutzt. Die meisten Gäste werden diesen schönen Abend noch lange in angenehmer Erinnerung behalten.

Da Ottenhöfen das Mühlendorf im Schwarzwald ist, bot es sich fast von selbst an, daß unsere Gäste sich am Sonntag vor der neugestalteten Tarper Mühle der Bevölkerung mit einem Ausschnitt aus ihrem Programm präsentierten. Dank Petrus, der uns mit Regen verschonte, war dieses "erste Tarper Kurkonzert", wie es von Stabsbootsmann Arndt bei der Begrüßung genannt wurde, sehr gut besucht. Viele nutzten die Gelegenheit, sich über Ottenhöfen und den Schwarzwald zu informieren, sei es durch Gespräche, Prospekte oder einen Schluck aus der Kirschwasserflasche.

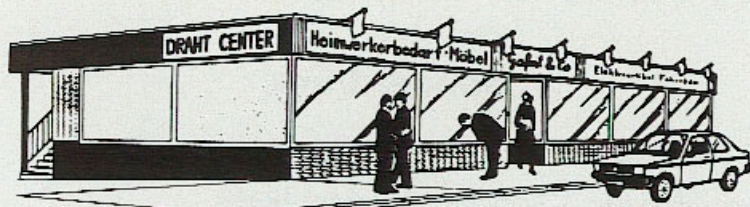
Nach dem Mittagessen fuhren die Gäste aus dem Süden in Begleitung einiger Vorstandsmitglieder nach Schleswig zu einer Stadtbesichtigung. Am Sonntagabend saß man dann noch in einer fröhlichen Runde bis nach Mitternacht gemütlich im U-Heim zusammen.

Am Montag war zum Abschluß des Besuches auf den besonderen Wunsch unserer Gäste eine kurze Besichtigung des Fliegerhorste Eggebeck vorgesehen. Dabei fand neben der Besichtigung einiger technischer Bereiche und des Towers, die Beobachtung des Flugbetriebes mit Starts und Landungen besonderes Interesse.

Nach dem Mittagessen traten unsere Ottenhöfener Gäste nach einem für alle erlebnisreichen Wochenende mit vielen neuen Eindrücken bei bestem Wetter die Heimreise in den Schwarzwald an.

Da es ihnen nach ihren Aussagen bei uns genau so gut gefallen hat, wie uns der Aufenthalt vor einem Jahr im Schwarzwald, können wir hoffen, daß die Verbindung zwischen der Trachten- und Volkstanzgruppe Ottenhöfen und der Unteroffiziergemeinschaft lange bestehen bleibt. -HB Schlemmer-





Ihre Einkaufsquelle in Tarp für:
Eisenwaren, Werkzeuge, Elektroartikel, Sanitärartikel, Farben,
Schreibwaren und Schulbedarf, Hausrat und Bürstenwaren,
Leisten, Fahrräder und Zubehör, Drähte und Geflechte.



GAFERT
GmbH & Co. KG

2399 TARP

...unverkennbar ein  -Fachgeschäft.

Dorfstraße 16-18
Tel. 04638/1499

FLOHMARKT

Ferienhaus in Brekendorf
(Hüttener Berge) von
priv. zu vermieten.
Kompl. Küche, Bad, WC,
Sauna, Farb-TV, Radio,
Kaminofen; für max. 6 Pers.,
ab 390,- DM die Woche.
Tel. 04331/42194

Jagdgruppe MFG 2 verkauft
Kaninchen 3,- DM/Stck
LtzS Salden, App. 603
oder KptLt Schura, App.281

Ferien-Einfamilienhaus
DK-Agger/Nordsee
Vor- u. Nachsaison 1000-1800 DKR
OBtsm Pokropp, App. 624
priv. 0461/73398

Ford Taunus 1,6 l,
Mod. 78, 72 PS ASU, TÜV 10/87
excellenter Zustand, 40.000 km orig.
VHB 4200 DM
KL Buchfeld, App. 353

Abfahrt-Ski 1,95 m,
Ski-Stiefel, weiß, Gr.43
für 300,- DM zu verkaufen.
HB Zwick, App. 221

Suchanzeige !!!
Gesucht wird eine ca. 80-jährige
Fotografie, schwarz-weiß,
Motiv: Bergisches Schieferhaus.
Verloren am 21.7.85 im Kasern-
bereich.
Gefr Diercks, Stab F, App.518

Sonderdruck

Lieber + egmont + Leser,

haben Sie schon den + egmont + Kalender 1986?

Seit Anfang September 85 können Sie den Kalender mit 13 farbigen F-104 Motiven (35 x 50 cm) käuflich erwerben. Er kostet 18.- DM + Porto und Nachnahme.

Sollten Sie noch **keine** Bestellung aufgegeben haben, dann bestellen Sie mit nebenstehendem Bestellschein bei folgender Adresse:

Egmont
Geschwaderzeitung
Marinefliegergeschwader 2
Postfach 33
2399 Tarp

Und denken Sie auch daran, Weihnachten rückt immer näher. Der Kalender ist ein schönes Weihnachtsgeschenk.

Lesen Sie, was der Chef des Stabes, Kapitän zur See Ziebis, dazu meint:

*Flottenkommando
Chef des Stabes*

Der Kalender 1986 als Sonderdruck der "Egmont"-Redaktion ist ein gelungenes Schmuckstück und für junge und alte Fights-Typ's auch ein Erinnerungswerk von bleibendem Wert. Die unausmündlichen "Egmont"-Mitarbeiter verdienen ein Sonderlob.

*Meinen herzlichsten Dank!
Mit kameradenhaftem Gruß
stets Ihr Hans Ziebis*

Bestellschein

Hiermit bestelle ich Stück
+ egmont + -Kalender

Name

Vorname

Straße

Postleitzahl Ort

Unterschrift

Umzug

Haus/Haus-Transporte mit Tischlergestellung und Spezialverpackungen, Elektro- und Wasser-Anschluß durch Handwerker.

F. W. Neukirch GmbH & Co / Bremen
2300 Kiel-Molfsee
Wolfsberg 5, Tel. 04 31 / 6 58 52

Vertragspartner des BMVg für

Benelux/Frankreich/Sardinien

Spezialservice nach **England** (TTTE) und zurück

Sämtliche Niederlassungen unserer Firma siehe — Zeitschrift des Deutschen Bundeswehrverbandes e.V. — Die Bundeswehr —

PREISRÄTSEL

a - a - a - bahn - bi - dampf - de - de - den - den - di - do - ei - en - er - eu -
fahrts - ge - heit - in - ka - kar - kas - kläe - la - li - lis - mei - mie - na - nau -
ne - neu - nungs - o - on - os - po - ra - ri - ro - ro - rung - schaft - sche - schie -
schif - sell - sen - si - si - ta - taets - ter - ti - to - tra - trans - us - ver

1. _____
Wasserfälle

2. _____
Filmpreis

3. _____
Bekundung d.Unparteilichkeit

4. _____
Euro./asiat.Verkehrsmittel (2 Wörter)

5. _____
Doppelkontinent

6. _____
Umdrehung

7. _____
Vorname

8. _____
Südd.Schiffahrtsunternehmen

9. _____
Strittige Auffassung

10. _____
Stadt in USA

11. _____
Reiterschau

12. _____
Lehre v. Körperbau

13. _____
Beleuchtungskörper

Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben das Lösungswort.

Schreiben Sie Ihre Lösung an:

*+egmont+Redaktion
Postfach
2399 Tasp*

oder innerhalb des Geschwaders mit der Dienstpost.

1. Preis: 20,-- DM

2. Preis: 10,-- DM

3. Preis: 5,-- DM

Einsendeschluß: 02.12.1985

Das Rätsel wurde von HBtSm Oeffling, HSan, eingesandt.

Name	Vorname	Einheit
_____	_____	_____
Straße	PLZ	Ort
_____	_____	_____

Lösung: _____

FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE TARP

SCHULSTRASSE 7 . TELEFON 04638/7885

BÜROZEITEN: MO - DO 10.00 - 12.00 Uhr

DO 18.00 - 20.00 Uhr

Die Familienbildungsstätte

ist ein Zweig der Erwachsenenbildung und will helfen, Familie heute zu leben. Sie steht jedem offen.

Sie finden bei uns

Möglichkeiten zu fachlicher Information und Erfahrungsaustausch, zu Kontakten und persönlichem Gespräch, zu schöpferischem Tun und ungezwungener Geselligkeit.

BABYSITTERVERMITTLUNG

Wir vermitteln Babysitter, die bei uns einen Kursus besucht haben.

Die **Verbraucherzeitschrift "TEST"**, von der Stiftung Warentest herausgegeben, liegt im Büro der FBS zur Information und Ausleihe aus.

Mütterberatung. Die Mütterberatung des Kreisgesundheitsamtes Schleswig-Flensburg findet in unseren Räumen statt. Den nächsten Termin entnehmen Sie bitte dem Treenspiegel oder rufen Sie uns an.

Auszug aus unserem Kursangebot für die Monate **November/Dezember 1985**

Geburtenvorbereitung und Gesundheitspflege

Geburtenvorbereitung (Schwangerschaftsgymnastik ab 25. Woche)

Rückbildungsgymnastik (ab 6. Woche nach der Entbindung)

Säuglingspflegekurs

Eltern - Kind - Kurse

Babytreffen

Kinderspielstube (für einjährige Kinder)

Kleinkinderturnen mit Müttern

Mini-Club (für 2-4-jährige)

Spiel- und Bastelstunde (für Kinder ab 3 Jahren)

Spielkreis für Kinder im Alter von 4-6 Jahren

Kursangebote für Kinder und Jugendliche

Strickrunde für Kinder

Ich verschönere mein Zimmer mit Tonarbeiten

Weihnachtsbasteln

Kreativ am Wochenende

für Kinder und Jugendliche

Briefmarken - mein Hobby

Samstag, den 16. Nov. 85, 15.00 Uhr (2 Nachmittage)



Junge Mode - selbstgemacht

Samstag, den 2. und 16. Nov. 85, 14.00 - 17.00 Uhr
Sonntag, den 3. und 17. Nov. 85, 13.00 - 17.00 Uhr

Porzellanmalerei

Samstag, den 16. Nov. 85, 15.00 Uhr (4 Nachmittage)

SCHLITTSCHUH - TAUSCH

Am Samstag, den 23. November 1985 von 14.00 - 16.00 Uhr
bietet die Familienbildungsstätte wieder die Möglichkeit
Schlitt- und Gleitschuhe zu verkaufen, kaufen oder zu tauschen.

Schulisch unterstützende Kursangebote

Lesen-Rechtschreib-Schwäche (für Kinder der Grund- und Hauptschule)
Mathematik (für Kinder der Grund- und Hauptschule)
Hausaufgabenhilfe
Englisch
Französisch

Computer ins Kinderzimmer ?

Mit unserem Kursangebot wollen wir insbesondere Eltern - aber auch computerinteressierten Jugendlichen einige Hintergrundinformationen aus der Welt der Computer geben.

Wir möchten, daß Sie sich über Grenzen und Möglichkeiten der Computerei ein eigenes Bild machen können. Im Mittelpunkt des Kurses steht die Auseinandersetzung mit Computerspielen und die Auswirkungen des Computers auf Kinder und Jugendliche. Die Kursteilnehmer werden am Computer eigene Erfahrungen sammeln können. Sie brauchen keine Vorkenntnisse.

Kostenloser Informationsabend: Freitag, 1.11.85 um 19.00 Uhr
Beginn: Samstag, 9.11.85 von 14.00 - 17.00 Uhr
Sonntag, 10.11.85 von 13.00 - 18.00 Uhr

Kursangebote für Erwachsene

Frauengesprächskreis am Abend

Gesprächskreis für Pflegeeltern

Treffpunkt ausländischer Frauen

Wir Ausländerinnen treffen uns einmal im Monat (oder auch öfter) in gemütlicher Runde, um miteinander zu klönen und neue Leute kennenzulernen.

Wir laden alle Ausländerinnen zu unserem internationalen Kreis ein.

Treffen: letzter Donnerstag im Monat, 20.30 Uhr

Adventskalender - selbstgemacht
Hardanger - eine schöne alte Sticktechnik
Modellieren mit Salzteig
Aus ALT mach NEU
Lesen macht Spaß
Strohsterne wieder neu entdeckt
Adventsgestecke und Kränze

Porzellanmalerei für Fortgeschrittene
Seidenmalerei
Puppen zum Liebhaben
Kosmetik-Informationsabend
Vorweihnachtliche Basteleien
Leckereien aus Vollkornbrot

Kontaktkreis für Alleinerziehende

Dieser Kreis soll ein Treffpunkt sein für getrennt lebende, geschiedene, ledige und verwitwete Frauen und Männer, die in der Alleinverantwortung für die Erziehung ihrer Kinder stehen.

Innerhalb dieser Gruppe besteht die Möglichkeit, Erfahrungen, Probleme und Konflikte, die aus dieser speziellen Situation erwachsen, auszutauschen und Lösungen zu erarbeiten sowie das gemeinsame Tun mit den Kindern.

Treffen: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 20.00 Uhr

WEIHNACHTSBASAR

in der Familienbildungsstätte

in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen unseres Ortes

Sonntag, den 1. Dezember 1985

von 11.00 - 17.00 Uhr

Wie in jedem Jahr bieten wir von unseren Mitarbeitern hergestellten Advent- und Weihnachtsschmuck, Kränze und Gestecke neben Kunstgewerblichem an.

Außerdem erwartet Sie ein großes Angebot aus der "eigenen Küche".

Eine telefonische bzw. mündliche Anmeldung ist für alle Kurse erforderlich.

Nähere Einzelheiten zu den o.a. Kursangeboten geben wir Ihnen gerne. Rufen Sie uns an!

Wolle

Wolle

Wolle

Wolle

Wolle

Wolle

Wolle

Wolle

Wolle

Wolle

Wolle

Wolle

Wolle

Wolle

WISO'S WOLBSTÜBCHEN



TARP Schulstraße 2
Telefon 1785

TRIATHLON- Faszination oder Wahnsinn!?

Als vor einigen Jahren die ersten Berichte über eine neue Sportart - den Triathlon - (Schwimmen, Radfahren und Laufen) erschienen, faszinierte mich diese Vielseitigkeits-, Ausdauer-Sportart vom ersten Augenblick.

Der erste und auch heute wohl bekannteste Triathlon fand vor ca. sechs Jahren auf Hawai statt. Er besteht aus den drei Disziplinen

Schwimmen: 3,8 km im Pazifik, Radrennen: 180 km Einzelzeitfahren,
Laufen: 42,192 km Marathon.

Das besondere an dieser Sportart ist, daß es keine Einzeldisziplin-Wertung gibt, sondern der vielseitige Ausdauer-Athlet gefragt ist.

Mit dem Startschuß werden die Sportler ins Wasser geschickt und erst nach Beendigung der Laufstrecke wird die Zeit gestoppt.

Wer alle drei Disziplinen in einer geforderten Maximalzeit beendet, darf sich "ironman" nennen. Das Umziehen zwischen den Disziplinen ist Problem jedes einzelnen Sportlers.

In den letzten Jahren hat nun diese Sportart auch auf Europa und Deutschland übergriffen. Hier werden jedoch überwiegend kürzere Strecken zurückgelegt. Meistens die halben Distanzen oder auch noch weniger. Man richtet sich hier eben nach den örtlichen Möglichkeiten zum Schwimmen usw..

Am 6. September 1985 hat nun auch der Triathlon bei der Bundeswehr Einzug gehalten. Das Aufklärungsgeschwader 52 in Leck lud ein zum ersten Kurtztriathlon in der Bundeswehr.

Außer mir waren noch zwei weitere "Ausdauersportler" des MFG 2 bereit, diesen Wettkampf zu bestreiten. Es waren dies der HptBtsm Zwick vom G-Stab und Herr Klingbeil vom Stab II.

Nach einigen Wochen des Beratens und vor allem des Trainings war es dann endlich soweit. In der letzten Woche war noch ein Teilnehmer, der OBtsm Kennel von der TI zu uns gestoßen, um mit uns den Wettkampf zu bestreiten.

Am Freitag, dem 6. September um 08.00 Uhr führen wir vier Wettkämpfer und der OMaat Just von der TE als Betreuer mit einem Fotografen im Teddy-Bus los, nachdem wir unsere Fahrräder im hinteren Teil des Busses verstaut hatten.

Die äußeren Umstände waren an diesem Tag alles andere als günstig: Lufttemperatur 12 Grad, Wassertemperatur im Natur-Freibad Ladelund 16 Grad und dazu orkanartiger Sturm mit Regen- und Hagelschauern. In Ladelund angekommen, stellten wir fest, daß eine große Starterzahl zu erwarten war. Überall auf dem großen Parkplatz wurden die Fahrräder präpariert und an die entsprechende - der Startnummer vorgesehene - Stelle gestellt. 90 % der Teilnehmer waren mit reinen Rennrädern erschienen. Wir vier hatten nur unsere normalen Tourensporträder an den Start gestellt.

Nach Einweisung und Ansprache durch den Kommodore des AG 52 erfolgte um 11.00 Uhr pünktlich der Startschuß. Es mußte im Badensee eine 180 m lange, durch Plastikbojen gekennzeichnete, Runde geschwommen werden.

Nachdem die 176 Teilnehmer unter Geschrei ins sturmgepeitschte Wasser gerannt waren - die besten Schwimmer zogen sehr schnell vom Feld weg - gab es an jeder Boje ein Gedränge. Jeder wollte möglichst innen an der Boje vorbeischwimmen.

So hielt ich mich etwas außerhalb der "Ideallinie", konnte so aber ungestört und gleichmäßig meine Runde beenden. Nach ca. 12 Minuten kam ich aus dem Wasser. Das bedeutete zu dem Zeitpunkt ungefähr Platz 70. Nun hieß es etwa 200 m Sprinten, unterwegs den Beutel mit den Fahrradsachen aufnehmen, der vorher an bestimmter Stelle (Startnummer) abgestellt worden war, und ab ins Umkleidezell. Frierend und zitternd, mit klammen Fingern Badekappe mit Startnummer vom Kopf, Badehose ausziehen, abtrocknen, Strümpfe, Laufschuhe, Sporthose und T-Shirt anziehen, Badezeug mit Handluch in den Beutel und dann ging's ab zum Fahrrad.

Das Schwimmen gehört nicht zu meinen Paradedisziplinen, aber beim Radfahren hatte ich mir eine gute Chance ausgerechnet, in der Platzierung weiter nach vorn zu kommen. 26 km mußten nun zurückgelegte werden. Auf den ersten 2 km wunderte ich mich darüber, warum so viele Wettkämpfer so langsam mit ihren Rennmaschinen unterwegs waren. Da hatte ich schon ca. 10 Teilnehmer überholt. Jetzt merkte ich, daß die meisten Teilnehmer nicht schneller konnten. Das war für mich noch mehr Ansporn, so schnell wie möglich zu fahren. Bei der Radrennstrecke handelte es sich auch um einen Rundkurs, so daß wir zwar die ersten 11 bis 12 km den starken Wind im Rücken hatten, die übrigen 15 km jedoch gegen Sturm und teilweise Regen anzukämpfen hatten. Nun zählte sich das Fahrradtraining aus.

Als ich um 12.00 Uhr in die Wechselzone Rad/Laufen einfuhr, lag ich auf Platz 22. Da ich mich vor dem Radfahren so angezogen hatte, wie ich laufen wollte, verlor ich dort keine kostbare Zeit mehr. Jetzt hieß es, 10 km hügelige Waldstrecke zu durchlaufen. Ich fühlte mich noch recht frisch und schlug ein flottes Tempo an, obwohl die Beine nach dem Radfahren gar nicht so recht wollten. Nach 1 bis 2 km ging es dann aber locker ab, und ich konnte insgesamt noch einmal 8 Teilnehmer überholen. Nach exakt 1 Stunde, 46 Minuten und 3 Sekunden war ich im Ziel. Platz 14 von 176 Teilnehmern war erreicht, womit ich natürlich hoch zufrieden war.

Herr Erwin Klingbeil war der älteste Teilnehmer mit 52 Jahren. Er gewann die Altersklassenwertung (AK VI über 50 Jahre) mit einer Endzeit von 1:59,04 Stunden. Hierzu mein besonderer Glückwunsch! Aber auch die beiden übrigen Wettkämpfer des MFG 2 zeigten Kämpferqualitäten. HptBtsm Zwick kam erst als fünftletzter Schwimmer aus dem Wasser und erreichte noch einen hervorragenden 77. Platz im Gesamtklassement, dank ausgezeichnete Leistungen beim Radfahren und Laufen. Seine Endzeit: 2:00,06 Stunden.

Besonders würdigen möchte ich an dieser Stelle die Leistung des OBtsm Kennel. Er hatte nur 10 Tage Zeit zum Training und bestand diese Anstrengung noch in der Zeit von 2:10 Stunden.

Nach dem Duschen, die Fahrräder waren wieder im Bus verstaubt, fand um 13.30 Uhr die Siegerehrung durch den Kommodore des AG 52, Oberst Thormann, in der Sporthalle statt. Er bezeichnete alle Wettkämpfer, die die drei Disziplinen bewältigt hatten, als Sieger, zumal die Witterung ja schon fast als vierte Disziplin angesehen werden mußte.

Gesamtsieger wurde der zur Kampfschwimmerkompanie in Eckernförde gehörende OMaat Schulze mit der Gesamtzeit von 1 Stunde und 31 Minuten.

Hier noch einmal zusammenfassend die Ergebnisse und zurückzulegenden Strecken unserer Geschwader-Triathleten:

Schwimmen	180 Meter
Radfahren (Einzelzeitfahren)	26 Kilometer
Laufen (Waldstrecke)	10 Kilometer

OBtsm Kennel	TI	AK III	2:10	Std			
HptBtsm Rohde	TE	AK IV	1:46,03 "		Platz Gesamt: 14.	Platz	AK: 2.
HptBtsm Zwick	G-Stab	AK V	2:00,06 "		Platz Gesamt: 77.	Platz	AK: 7.
Herr Klingbeil	Stab H	AK VI	1:59,04 "		Platz Gesamt: 70.	Platz	AK: 1.

Rückblickend bleiben mir nur noch ein paar Worte des Dankes an den Ausrichter, das Aufklärungs geschwader 52 in Leck, zu sagen. Jeder Teilnehmer konnte sich von einer sehr guten, reibungslosen Organisation überzeugen. Uns allen ist klar geworden, daß zur Durchführung eines Kurztriathlons sehr viel Mut und Arbeit gehören.

Auf diesem Wege unser aller Dank und viel Glück bei der Ausrichtung des zweiten Triathlon 1986! -HB Rohde, TE-

Ein Wort noch in eigener Sache:

Wer hat Lust, in unserer kleinen Triathlongruppe MFG 2 mitzumachen? Melden Sie sich bei HptBtsm Rohde, Elo-Staffel, Telefon 334 oder persönlich Block 5, Zi. 40, in der Kaserne Tarp. Bedenken Sie bitte, daß auch wir nur Anfänger sind!

Geschwadermeisterschaft

— Leichtathletik —

"Olympia" hatte am 3. Juli 1985 alle Leichtathleten des MFG 2 ins Tarper Sportzentrum gerufen, um die neuen Meister zu ermitteln. Trotz anfangs kühler Witterung wurden schon am Vormittag neue Geschwaderkorde und persönliche Bestzeiten aufgestellt. Der im vergangenen Jahr neu gestiftete geschwaderinterne Wanderpokal konnte von der EloWa-Staffel nicht verteidigt werden, weil die Staffel am 1. Juli 1985 im Rahmen der Umrüstung auf Tornado aufgelöst wurde.

Gewinner des Wanderpokals wurde die I-Staffel mit 194 Punkten.

Die Ergebnisse:

100 m Lauf AK I

1. OG Hein	HF1a	11,7 sec
2. G Drews	HF1a	11,9 "
3. OG Reismann	TI	11,9 "

400 m Lauf AK II

1. B Müller	HF1a	12,5 sec
2. OMT Wolff	TW	12,7 "
3. OL Casper	F2	12,8 "

100 m Lauf AK III

1. OB Bensing	TW	11,8 sec *
2. Herr Weber	TI	13,2 "
3. OB Stiemert	TI	13,2 "

75 m Lauf AK IV

1. HB Schemel	TW	9,4 sec
2. Herr Ziehmann	TI	10,2 "
3. KK Pflüger	F1	10,3 "

50 m Lauf AK V

1. StB Fischer	TE	6,6 sec
2. HB Jansen	TW	6,7 "
2. OL Jahn	F2	6,7 "

50 m Lauf AK VI

1. StB Hecht	FF	7,8 sec
2. StB Arlt	TI	9,1 "

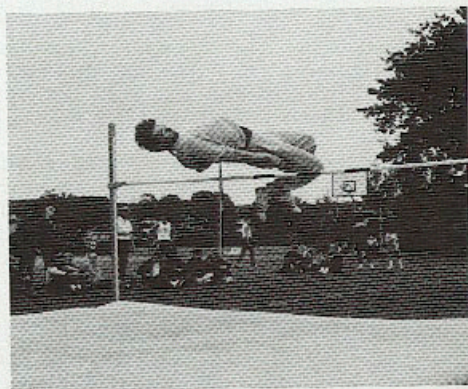
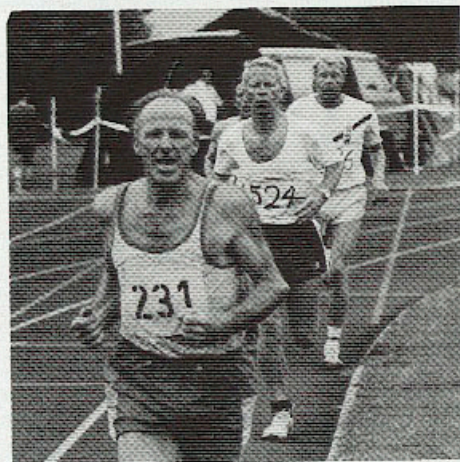
400 m Lauf AK I

1. OMT Jamroszczyk	TE	55,8 sec
2. G Mallmann	HF1a	56,9 "
3. G Becker	TE	59,3 "

400 m Lauf AK II

1. OMT Walter	RI	57,3 sec
2. B Franzek	Stab H	57,7 "
3. KL Klehr	TE	58,8 "

*) neuer Geschwaderrekord



400 m Lauf AK III

1. Herr Redmann	TI	1:02,4 min
2. OB Hoffmann	TE	1:09,6 "

400 m Lauf AK IV

1. Herr Baumgartner	GBST	1:00,0 min
2. HB Klinger	TW	1:08,5 "
3. Herr Tramm	TI	1:09,5 "

400 m Lauf AK V

1. OL Mai	Stab H	1:03,6 min
2. Herr Johannsen	TI	1:06,8 "
3. StB Lorbeer	TI	1:13,6 "

1500 m Lauf AK I

1. Matr Zander	1.SichKp	4:41,9 min
2. Mt Simeth	HFla	4:43,0 "
3. G Steudel	Stab T	4:56,4 "

1500 m Lauf AK II

1. Herr Brandenburg	HKfz	5:18,1 min
2. OB Kiefer	Stab H	5:22,7 "
3. OB Schwarzenbach	TW	5:32,0 "

1500 m Lauf AK III

1. Herr Redmann	TI	5:12,9 min
2. OB Krikowski	TI	5:35,0 "
3. OB Stiemert	TI	5:43,0 "

1500 m Lauf AK IV

1. Herr Baumgartner	GBSt	5:06,7 min
2. KK Hahn	F2	5:23,8 "
3. Herr Tramm	TI	5:41,0 "

3000 m Lauf AK IV

1. HB Rohde	TE	10:54 min
2. HB Schafft	HKfz	11:16 "

3000 m Lauf AK V

1. OL Brenner	Stab H	10:28 min
2. OL Mai	Stab H	10:32 "
3. Herr Johannsen	TI	12:14 "
StB Kogel	BMVg	10:49 " (a.K.)

3000 m Lauf AK VI

1. Herr Klingbeil	Stab H	10:48 min
2. Herr Wolff	FF	12:29 "

5000 m Lauf AK I

1. OMT Jamroszczyk	TE	18:08 min
2. G Rattey	HFla	18:14 "
3. OG Hansen	G-Stab	19:02 "

5000 m Lauf AK II

1. KL Klehr	TE	18:14 min
2. KL Schmidt	F1	18:36 "
3. OMT Hallensleben	F1	18:41 "





U Rund ums Pferd U



U führen wir alles zu günstigen Preisen U

U z.B. Kinder-Reithosen ab 79.- U

Reitkappen ab 35,- U

U Gummi-Reitstiefel ab 35.- U

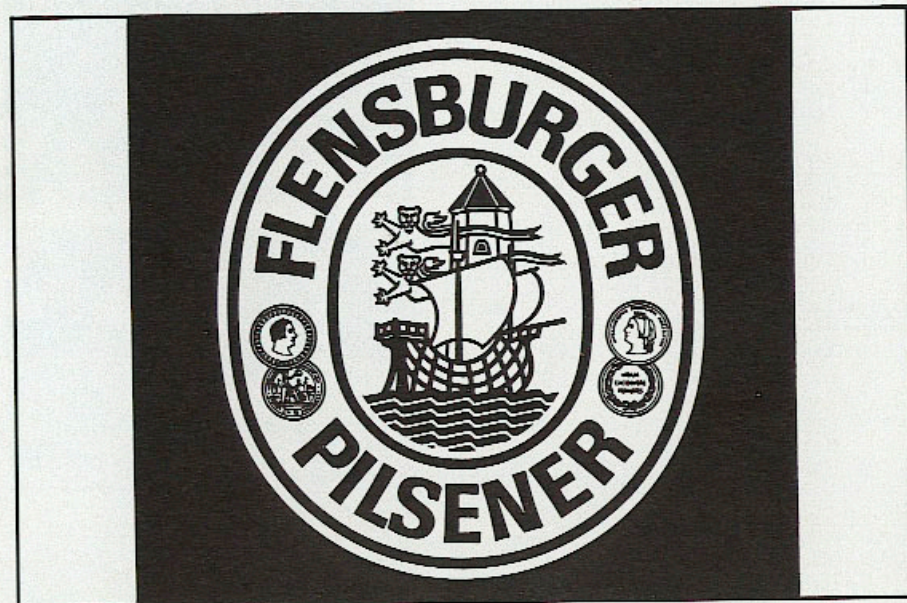
Trensen ab 35.- U



U Reiterladen am Kamin U

U Fa. F. Mühlenbeck U

U Frörup-Jägerkrug Tel.04638/7744 U



5000 m Lauf AK III

1. OB Eickmeyer	Stab H	20:00 min
2. KK Reichert	TI	20:11 "
3. Herr Krause	HKfz	20:48 "

5000 m Lauf AK IV

1. HB Rohde	TE	18:34 min
2. Herr Paulun	Stab H	19:43 "
3. KK Hahn	F2	20:30 "
1. Frau Mosca	TN	23:31 " (w)
KL Ries	MFmStab 70	18:58 " (a.K.)

5000 m Lauf AK V

1. OL Brenner	Stab H	20:01 min
2. OL Hirsch	G-Stab	20:21 "
HB Zwick	G-Stab	19:25 " (a.K.)
Herr Lange	MFmStab 70	19:53 " (a.K.)

5000 m Lauf AK VI

1. Herr Klingbeil	Stab H	18:11 min
2. Herr Wolff	FF	21:21 "

Weitsprung AK I

1. OMT Reincke	HFla	5,83 m
2. Mt Hill	TW	5,61 "
3. Mt Schäfer	TW	5,45 "

Weitsprung AK II

1. B Sladky	TW	5,97 m
2. B Masanneck	TI	5,56 "
3. B Hansen	HKfz	5,47 "

Weitsprung AK III

1. OB Schulz	HKfz	5,99 m
2. Herr Weber	TI	5,06 "
3. OB Brick	TI	5,04 "

Weitsprung AK IV

1. KK Jesse	G-Stab	4,92 m
2. HB Klinger	TW	4,66 "
3. HB Brandt	Stab T	4,46 "

Weitsprung AK V

1. OL Lucius	HFla	5,44 m
2. HB Jansen	TW	5,04 "
3. KL Tutlewski	G-Stab	4,55 "
StB Kogel	BMVg	4,85 " (a.K.)

Hochsprung AK I

1. OMT Reincke	HFla	1,73 m
2. G Appels	TI	1,73 "
3. OMT Plate	Stab H	1,70 "

Hochsprung AK II

1. OMT Krämer	Stab T	1,90 m *
2. B Ziegler	HFla	1,76 "
3. KL Buchfeld	TI	1,65 "

Hochsprung AK III

1. OB Bensing	TW	1,65 m
2. OB Pausch	HFla	1,50 "
3. Herr Kühl	TN	1,40 "

Hochsprung AK IV

1. HB Schafft	HKfz	1,45 m
2. HB Tramm	HFla	1,43 "
3. KK Jesse	G-Stab	1,35 "

Hochsprung AK V

1. HB Nanninga	I.SichKp	1,43 m
----------------	----------	--------

Kugelstoßen AK I

1. OG Fey	HSan	11,72 m
2. OMT Köster	HKfz	11,21 "
3. OG Röhr	HFla	10,37 "

Kugelstoßen AK II

1. B Zietz	TI	11,25 m
2. OMT Leiendecker	TW	10,98 "
3. OMT von Naumann	TN	10,19 "

Kugelstoßen AK III

1. OB Dorsch	TE	11,00 m
2. OL Selck	FF	10,93 "
3. OB Hué	TW	10,48 "

Kugelstoßen AK IV

1. OL Leisner	FF	10,59 m *
2. HB Schulz	HFla	9,88 "
3. Herr Paulun	Stab H	9,56 "

Kugelstoßen AK V

1. HB Wirtz	HSan	9,69 m
2. FK Albrecht	Stab H	9,45 "
3. HB Nanninga	I.SichKp	9,36 "

Kugelstoßen AK VI

1. StB Hecht	FF	9,04 m
2. Herr Rahn	HFla	6,43 "
2. StB Arlt	TI	6,37 "

Kugelstoßen (weiblich)

1. Frau Franz	TV	8,34 m
2. Frau Sechaus	HSan	7,43 "
3. Frau Bier	TN	7,28 "
4. Frau Socha	TV	7,05 "

Dreikampf AK I

1. OMT Klein	HFla	102 Pkte
2. Mt Mangelsen	HKfz	83 "
3. OMT Piost	TI	83 "

Dreikampf AK II

1. B Sladky	TW	138 Pkte
2. B Hansen	HKfz	127 "
3. B Zietz	TI	125 "

Gasthaus Frörup

Inh. Rita Heise,
2391 Oeversee,
Ortsteil Frörup,
Tel. 0 46 38 / 77 06

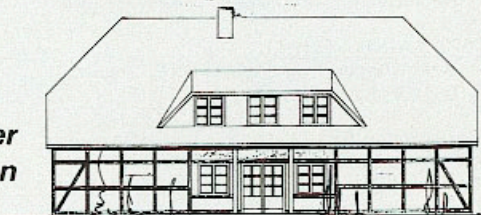
Wir bieten Ihnen
eine gutbürgerliche Küche und
schleswig-holsteinische
Spezialitäten.

- Restaurant
- Clubzimmer
- Altdeutsche Stube
- Saal

für Betriebsfeste, Familienfeste,
Vereinsfeste bis zu 200 Personen.

Modernes Gästehaus

Einzel- und Doppelzimmer
(mit Frühstück), 4 km von
Tarp




THOMSEN FRÖRUP



...liefert Heizöl

prompt
preiswert
zuverlässig

 **04638/322**

Dreikampf AK III

1. OB Schulz	HKfz	161 Pkte
2. OB Brick	TI	114 "

Dreikampf AK IV

1. HB Schemel	TW	166 Pkte
2. OL Leisner	FF	161 "
3. KK Pflüger	F1	115 "

Dreikampf AK V

1. StB Fischer	TE	197 Pkte
2. OL Jahn	F2	188 "
3. KL Gantzer	FF	177 "

4 x 100 m Staffel

1. TW	47,2 sec
2. TI	47,9 "
3. HKfz	48,2 "

4 x 100 m Dienstgradstaffel

1. TW	49,3 sec
2. TI	49,8 "

3 x 1000 m Staffel

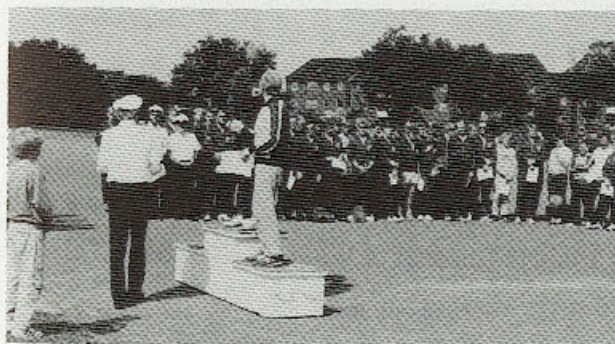
1. HF1a	9:17,4 min
2. TI	9:23,0 "
3. TE	9:38,9 "



Wer hat denn hier gewackelt?
Die Läufer oder der Fotograf?

Staffelwertung:

1. TI	194	Punkten
2. HF1a	130	"
3. TW	124	"
4. Stab H	83	"
5. TE	82	"
6. HKfz	64	"
7. FF	48	"
8. TN	39	"
9. G-Stab	36	"
10. I.SichKp	28	"
11. F2	22	"
11. Stab T	22	"
13. F1	20	"
14. HSan	19	"
15. GBSt	14	"
16. TV	10	"



letzte meldung - letzte meldung - letzte meldung -

Bei der Geschwader-Handballmeisterschaft 1985 wurde die Wartungsstaffel Sieger.

Herzlichen Glückwunsch !

2. Platz	TI
3. Platz	TN
4. Platz	TE

I. Geschwader-Tennis-meisterschaft



Es ist leichter gesagt, als getan, eine Tennis-geschwadermeisterschaft durchzuführen. Da das Geschwader über keine eigenen Plätze verfügt, war man auf die örtlichen Vereine angewiesen. TC Eggebek stellten ihren Anlagen zur Verfügung, daß sich 26 sterschaft meldeten. Zeiten gegen die gel-den Spielterminen ler traf. Dies zu hebliche Schwier- weise ohne Zu- wieder ausge- meisterschaft ern durch-

Der TV Tarp und freundlicher Weise Plätze auf führung. Das Boris Becker-Fieber be-Cracks für diese Einzel- und Doppelmei- Anonüm wurde an verschiedenen Tagen und ben Bälle geschlagen. Schwierigkeiten traten bei auf, wenn ein Frühschichtler auf einen Spätschicht- harmonisieren stößt bei einem Kampfverband auf er- rigkeiten. So fanden auch die Endspiele bedauerlicher- schauer statt. Falls die Meisterschaften im nächsten Jahr spielt werden sollen, könnte man die Einzel- bzw. Doppel- auf je einen Ausbildungstag unter Hinzuziehung von Zuschau- führen.

Die Geschwadermeister 1985 sind im **Einzel:**

1. OGeFr Carsten Steudel Stab T
2. HB Paul Pelzel Stab T
3. Dieser Platz konnte zwischen KKpt Ingomar Suhr, F2 und Herrn Jochen Steudel, TE nicht ausgespielt werden, da beide verletzt waren.

Doppel:

1. OGeFr Carsten Steudel/Herr Mochen Steudel
2. HB Paul Pelzel, Stab T/HB Manfred Rohde, TE
3. KKpt Ingomar Suhr, F2/OLTzS Dieter Blank, F2



*Umzug ist
Vertrauenssache!*

Ruf: 0461/26511

**beheiztes Möbellager:
Glücksburger Straße 55-57
Internationaler Möbel-
Nah- und Fernverkehr**



Marien-Brunnen

STAATLICH ANERKANNTE HEILQUELLEN

Ein Brunnen, der schmeckt

DETLEF KNUTZEN • TARP

Treenetal

GETRÄNKE

Ein schwarzer Tag

Ein weiteres Mal war das MFG 3 Ausrichter der **Divisionsmeisterschaft Leichtathletik**. Nachdem wir im vergangenen Jahr in Tarp diesen Wettbewerb gewonnen hatten, war klar, daß es schwer werden würde, den Pokal aus Nordholz wieder mitzubringen. Der "Wunschzettel" (Mannschaftsaufstellung) des Fachsportleiters Leichtathletik war vielversprechend, so daß demnach eine Chance bestand, den Nachteil der Busanreise und den Heimvorteil des Gastgebers auszugleichen.

Bis dann der schwarze Montag kam, der Tag vor der Abreise, an dessen Ende unsere Mannschaft nur noch 2/3 ihrer Ursprungsanzahl hatte. Verletzungsunheil und Schlaf-sacksyndrom hatten derartig um sich gegriffen, daß es dem Mannschaftsführer die Sprache verschlug.

So ging denn die verbliebene Rumpfmannschaft in einen ungleichen Wettstreit und belegte im Vergleich der Geschwader Platz 3.

Geschwaderwertung:

Divisionsmeister 1985	MFG 3	364 Punkte
2. Platz	MFG 5	253 Punkte
3. Platz	MFG 2	240 Punkte
4. Platz	MFG 1	192 Punkte
5. Platz	MFGDiv	7 Punkte

Plazierung unserer Mannschaftsmitglieder:

AK I

100 m Lauf		
2. OGefr Drews	12,07 sec	
1500 m Lauf		
5. Gefr Schnepf	4:55 min	
Weitsprung		
3. OMaat Knoblauch	5,72 m	
4. Maat Hill	5,31 "	
Hochsprung		
5. Gefr Appels	1,60 m	
Kugelstoßen		
3. OGefr Fey	11,39 m	
4. OMT Köster	10,94 "	
Dreikampf		
1. OMT Knoblauch	114 Punkte	

AK II

400 m Lauf		
5. OMT Walter		56:54 sec
Weitsprung		
3. Btsm Sladky		5,68 m
4. Btsm Masanneck		5,34 "
Hochsprung		
1. OMT Krämer		1,79 m
2. Btsm Ziegler		1,63 "
Kugelstoßen		
2. OMT Lejendecker		11,32 m
3. Btsm Zietz		10,62 "
Dreikampf		
3. Btsm Hansen		111 P
5. Btsm Sladky		91 "

AK III

400 m Lauf		
5. OBtsm Krikowski	1:04,81 min	
1500 m Lauf		
5. OBtsm Krikowski	5:39,0 min	
5000 m Lauf		
4. OBtsm Müller	21:12,0 min	

Weitsprung		
5. OBtsm Brick		4,86 m
Kugelstoßen		
1. OLTzS Selck		11,61 m
3. OBtsm Hue		10,22 m

AK IV

75 m Lauf	
2. HBtsm Schemel	9,71 sec
400 m Lauf	
1. Herr Baumgartner	59,34 sec
5000 m Lauf	
2. HBtsm Rohde	18:50,0 min
3. HBtsm Zwick	19:34,0 min
3000 m Lauf	
2. HBtsm Rohde	10:45,0 min
Weitsprung	
4. KKpt Jesse	4,82 m
Kugelstoßen	
1. OLTzS Leisner	10,48 m
5. HBtsm Schulz	9,65 m
Dreikampf	
1. HBtsm Schemel	147 Punkte
3. OLTzS Leisner	138 Punkte

AK V

50 m Lauf	
2. StBtsm Fischer	6,88 sec
4. OLTzS Jahn	7,04 sec
3000 m Lauf	
1. OLTzS Brenner	10:30,0 min
3. OLTzS Mai	10:44,0 min
5000 m Lauf	
1. OLTzS Brenner	18:28,0 min
3. OLTzS Mai	18:48,0 min
Weitsprung	
2. OLTzS Lucius	4,96 m
Hochsprung	
3. HBtsm Nanninga	1,40 m
Kugelstoßen	
3. OLTzS Lucius	9,73 m
Dreikampf	
1. StBtsm Fischer	183 Punkte
3. OLTzS Jahn	167 Punkte

AK VI

50 m Lauf	
5. StBtsm Hecht	7,8 sec
3000 m Lauf	
1. Herr Klingbeil	10:45,0 min
4. Herr Wolff	12:18,0 min
5000 m Lauf	
1. Herr Klingbeil	18:41,0 min
4. Herr Wolff	21:25,0 min
Weitsprung	
3. Herr Pablotzki	4,00 m
Kugelstoßen	
3. StBtsm Hecht	8,81 m
5. Herr Rahn	6,74 m
Dreikampf	
2. Herr Pablotzki	148 Punkte



EURO SPAR



Ihr Einkaufsziel in Tarp und Umgebung!



EUROSPAR

- gehört zu Europas größter Handelskette
- ist der größte Warenanbieter in Tarp und Umgebung
- garantiert kleine Preise und große Leistungen
- heißt Einkauf ohne Parkplatzprobleme
- ist Frische, Qualität und Auswahl
- heißt Einkaufen mit viel Freude
- ist die Adresse in Tarp

TARP Am Wasserwerk, ☎ 04638/227
mit über 100 Gratis-Parkplätzen vor der Tür.

...toll spart man da!

5. Marinemeisterschaft

— Leichtathletik —

In Flensburg auf der Anlage der Marineschule fanden sie dieses Mal statt, die **Marinemeisterschaften** der Leichtathleten. Der Austragungsort des vergangenen Jahres mag besonders bei Teilnehmern der Laufwettbewerbe die Hoffnung genährt haben, das Marineamt hätte sich nun endgültig für geeignete Austragungsorte entschieden. Wer dieser Hoffnung nachhing, sah sich in Flensburg-Mürwik enttäuscht, denn die alte, in die Jahre gekommene Anlage, hatte zusätzlich unter dem "Paradesommer" gelitten und bot somit für Sprinter wie Langstreckler schwerstes "Geläuf", so daß die meisten freiwillig auf den kürzeren Weg der Innenbahn verzichteten. Dies als Hinweis für alle, die etwas von Zeiten und Leistung verstehen.

Für Weit- und Hochsprungwettbewerbe gelten Anlauf- und Absprungzone aus Rotgras nicht gerade zu den leistungsbegünstigenden äußeren Bedingungen, nur die Akteure beim Kugelstoßen konnten zufrieden sein, der Stoßring war aus bestem Beton. Hier hatte der Ausrichter den schwarzen Peter, denn es war schlichtweg unmöglich, auf einem Bodenbelag, der wohl vom Bahnkörper der stillgelegten Gleisstrecke zwischen Oxbüll und Munkwollstrup abgeräumt worden war, eine exakte Weite festzustellen. Es wurde dennoch nicht auf volle Zentimeterwerte gerundet, sondern man legte sich auf den Zentimeter fest.

So kamen am Ende die Meister zu ihren Titeln und die Plazierten zu ihren Plazierungen.

AK I

100 m	OGefr	Heine	11,6 sec	Platz 4
Kugelstoßen	OGefr	Fey	11,66 m	Platz 5

AK II

100 m	Btsm	Sladky	11,9 sec	Platz 3
400 m	Btsm	Franzek	57,3 sec	Platz 5
Hochsprung	OMaat	Krämer	1,74 m	Platz 1
Kugelstoßen	OMaat	Leiedecker	11,15 m	Platz 5

AK III

100 m	OBtsm	Schulz	12,2 sec	Platz 2
400 m	Herr	Redmann	63,3 sec	Platz 5
Weitsprung	OBtsm	Schulz	5,75 m	Platz 2
Kugelstoßen	OLTzS	Selck	11,79 m	Platz 1

AK IV

Kugelstoßen	OLTzS	Leisner	10,47 m	Platz 5
-------------	-------	---------	---------	---------

AK V

5000 m	OLTzS	Brenner	18:19,8 min	Platz 4
	OLTzS	Mai	18:50,4 min	Platz 5
	HptBtsm	Zwick	19:05,9 min	Platz 6

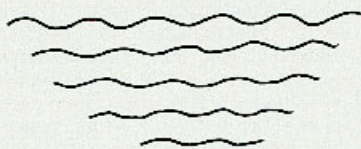
AK VI

5000 m	Herr	Klingbeil	18:59,7 min	Platz 5
Kugelstoßen	StBtsm	Hecht	9,07 m	Platz 5

Bleibt zu wünschen, daß den Aktiven bei den nächsten Meisterschaften eine angemessene Sportanlage zur Verfügung steht, denn als Spitzenkönner für den Bereich der Marine, in Begrüßung und Schlußwort ausgewiesen, macht es wenig Sinn auf Sportstätten weit unter Geschwaderstandart verbannt zu werden.

Erfreulich war ein weiteres Mal das Zusammentreffen mit Marineangehörigen aus den anderen Bereichen unserer Teilstreitkraft.

So war neben dem Willen zu Leistung und Sieg die faire Haltung des Konkurrenten das wesentliche Merkmal dieses Wettkampfs. Für den Chronisten bleibt nachzutragen: Sieg und Platzierung der Teilnehmer aus dem Bereich des MFG 2. -OLtZS Selck,FSpLL-



**Internationaler
Schwimmverein
Bad Godesberg e.V. 1950**

**17. Deutsche
Senioren
Meisterschaft**

23.8. - 25.8.1985

Freibad Rüngsdorf

Kein Wunder, daß über diese Strecke nicht weniger als 61 (!) Läufe notwendig waren. Wäre man 1 Sekunde schneller gewesen, hätte man die Möglichkeit gehabt, noch 30 - 40 Plätze aufzusteigen.

Die beiden MFG Zer konnten sich so platzieren:

HptBtsm	Eckmann (AK 40)	50 m Rücken	14. Platz
Btsm	Hollensen (AK 25)	50 m Brust	30. "
		100 m Brust	33. "
		100 m Freistil	47. "
		50 m Schmetter	68. "
		50 m Freistil	73. "

Mit diesen Leistungen kann man durchaus zufrieden sein.

Es war eine wahre Galerie von ehemaligen Deutschen Meistern, Europameistern, Olympiateilnehmern und auch Weltmeisterschaftsteilnehmern am Start, die erst einmal geschlagen werden müssen.

Bei den Springern war beeindruckend, wie ein 79-Jähriger mit ausgezeichneter Haltung im gestreckten Salto (!) von der 10 m Plattform ins Wasser sprang.

Abschließend sei vermerkt, Bad Godesberg war ein Erlebnis. -HB Eckmann, G-Stab-

Welch ein Tag !!!



Nach mehr als 10 Jahren ist es der Mannschaft des MFG 2 endlich gelungen, den heißbegehrten, und heißumkämpften 1. Platz bei den **Divisionsmeisterschaften Schwimmen 1985** zu belegen. Nur strahlende Gesichter; wann hat es das schon mal gegeben?

Zuerst sah alles, wie in jedem Jahr, gar nicht so gut aus. Trainingsmöglichkeiten gab es anfänglich kaum. Das Freibad Tarp war geschlossen und Mürwik zeitlich zu aufwendig. Außerdem kamen, auch das ist leider nicht neu, nach der Geschwadermeisterschaft in Mürwik wieder einige Abmeldungen auf mich zu. Wieder eine ersatzgeschwächte Mannschaft dachte ich mir; na ja, alles beim alten.

Die bei den Geschwadermeisterschaften erzielten Zeiten ließen jedoch noch Platz für einen gewissen Optimismus. Nachdem der HptBtsm Eckmann und ich die entstandenen Lücken mit neuen, unentdeckten Talenten auffüllen konnten, kamen die Unentwegten doch noch zu einigen Trainingsstunden im Kropper Freibad. Dann war es soweit! Die Mannschaft war aufgestellt und wurde am letzten Tag wieder umgestellt. Wider Erwarten waren wir diesmal jedoch bis auf eine Ausnahme komplett (bemerkenswert). Die Wettkämpfe selbst begannen dann am 12. September 1985 pünktlich um 09.30 Uhr. Eine vage Hoffnung auf den ersten Platz machte sich plötzlich bei allen breit, als unsere Mannschaft bei den ersten 9 Wettkämpfen fünfmal den ersten Platz erkämpfte und auch in den Plazierungen gut lag. Die Nordholzer ließen jedoch nicht locker, und von der relativ schwachen Mannschaft des MFG 1 war keine Unterstützung zu erwarten. Das Wunder, daß wir trotz aller Schweißtropfen nach den Einzeldisziplinen 6 Punkte hinter dem MFG 3 lagen. Das große Rechnen begann; und dann kam unser großer Auftritt. Alle vier Staffeln wurden von unserer Mannschaft souverän gewonnen. Wir hatten gewonnen, waren endlich Meister! Und ich, der Mannschaftsführer ging baden, mit Parka!

Diese Hürde war nun genommen. Von 26 Wettbewerben konnten wir dreizehnmal den ersten Platz belegen, viermal gab es Silber, achtmal Bronze und außerdem etliche gute Plazierungen, die uns Punkte brachten. Einmal wurde der bestehende Divisionsrekord des OLTzS Schröter, MFG 2 (50 m Freistil, AK IV 31,2 sec) durch OLTzS Leisner, MFG 2, ebenfalls 31,2 sec eingestellt. Der herausragende Schwimmer unserer Mannschaft war jedoch der Btsm Hollensen mit allein 7 ersten Plazierungen (2 x Einzel, 5 x Staffel). Meinen besonderen Glückwunsch zu dieser herausragenden Leistung. Der letzte Erfolg wurde uns dann in der 10 x 50 m Freistil-Staffel beschieden. Auch hier konnten wir, dank einer großen Auswahl an 50 m Sprintern, aufs oberste Troppchen klettern. Den im letzten Jahr gestifteten Wanderpokal konnten wir nach dem Gewinn im letzten Jahr also auch diesmal ins MFG 2 entführen. Ein Erfolg also auf der ganzen Linie.

Allen Schwimmern, ob sie nun auf dem Treppchen standen oder "nur" die Punktliste unserer Mannschaft verbessert haben, möchte ich für ihren Trainingsaufwand und ihren Einsatz bei den Wettkämpfen recht herzlich danken.

Dieser Erfolg hat aber auch eindeutig gezeigt, daß nicht nur mit ersten Plätzen ein Sieg zu erringen ist, sondern daß es nur zu einer Mannschaftsleistung kommen kann, wenn wir auch als Mannschaft auftreten können, sprich: wenn der Bus nicht nur halb gefüllt zur Wettkampfstätte abfährt, sondern wenn in allen Wettbewerben Soldaten und Zivilbeschäftigte des MFG 2 vertreten sind.

Ein Torso ist halt nur ein Torso und keine Mannschaft. -OLTzS Leisner, FSplS-

Geschwaderwertung:

Divisionsmeister 1985	MFG 2	190 Punkte
2. Platz	MFG 3	184 Punkte
3. Platz	MFG 1	130 Punkte
4. Platz	MFG 5	54 Punkte
5. Platz	MFGDiv	12 Punkte

AK I

100 m Kraul		
1. Btsm	Hollensen	1:02,2 min
3. Maat	Lange	1:06,5 "

100 m Brust		
1. OGefr	Appels	1:22,4 "
5. Gefr	Ritter	1:31,0 "

200 m Freistil		
1. Btsm	Hollensen	2:23,2 "
3. Gefr	Bartsch	2:30,5 "

200 m Brust		
2. OGefr	Appels	3:13,4 "

AK III

100 m Kraul		
1. OBtsm	Krikowski	1:12,2 "
3. OBtsm	Pausch	1:17,8 "

100 m Brust		
4. OBtsm	von Ahn	1:42,3 "

200 m Freistil		
1. OBtsm	Krikowski	2:48,6 "
3. OBtsm	Pausch	3:11,9 "

200 m Brust		
4. OBtsm	von Ahn	3:53,8 "
5. OBtsm	Bensing	3:57,3 "

AK V

50 m Freistil		
2. OLTzS	Schröter	33,0 sec

50 m Brust		
5. OLTzS	Mai	48,4 "

200 m Freistil		
3. OLTzS	Schröter	3:11,6 min

AK II

100 m Kraul		
3. OMaat	Spiekenheier	1:11,8 min
5. OBtsm	Schöttner	1:16,2 "

100 m Brust		
2. Btsm	Demel	1:27,5 "
3. OBtsm	Schwarzbach	1:29,2 "

200 m Freistil		
4. OMaat	Spiekenheier	3:07,7 "

200 m Brust		
2. OBtsm	Schwarzbach	3:19,5 "
3. Btsm	Demel	3:20,4 "

AK IV

50 m Freistil		
1. OLTzS	Leisner	31,2 sec DR
5. HBtsm	Schulz	35,0 "

50 m Brust		
1. KKpt	Jesse	42,1 "

200 m Freistil		
1. HBtsm	Jaguttis	3:04,2 min
4. HBtsm	Diekhöfer	3:30,7 "

200 m Brust		
1. KKpt	Jesse	3:38,0 "

AK VI

50 m Brust		
5. Herr	Käber	55,0 sec

50 m Freistil		
5. Herr	Käber	55,1 sec

Staffelwettbewerbe

4 x 50 m Kraul-Staffel		
1. Platz		1:56,1 min

4 x 50 m Brust-Staffel		
1. Platz		2:32,2 min

4 x 50 m Dienstgrad-Staffel		
1. Platz		1:56,9 min

4 x 50 m Lagen-Staffel		
1. Platz		2:13,8 min

10 x 50 m Freistil-Staffel		
1. Platz		5:02,0 min





Geschenkartikel · Mode · Reisen
B. Nommensen · Tarp · Stapelholmer Weg 44

**Brauchen Sie ein Geschenk?
Dann sind Sie bei uns richtig.**

Pullover, Blusen und Hosen in großer Auswahl vorrätig

**Wir buchen für Sie Busreisen,
z. B. Kegeltouren, Städtereisen,
Weihnachts- u. Silvesterfahrten**

der Fa. Neubauer, Förde-Reederei, Nordlicht

**Wir vermitteln preisgünstige Umzüge
nach Richtlinien der Bundeswehr.
Ihren Möbeln zuliebe.**

Firma F. A. Kruse, Telefon 04638/7277



Größen- unter- schied

Die Bundeswehr zögerte unverstündlich lange, bis sie sich für kleingewachsene Spitzenkräfte öffnete. Möglicherweise wurde erst spät klar, daß wir Kleinen die hartnäckigeren und ausdauernden Kämpfer sind, vom besseren Leistungsgewicht gar nicht zu sprechen.

Eine folgerichtige Maßnahme würde die größere Leistungsfähigkeit kleinerer Helden sogar Blinden sichtbar machen: Beispielgebend für die Sportverbände sollten sportliche Leistungen in Bezug zur Körpergröße gebracht und entsprechend gewertet werden. Nur so ist die Leistungsmessung objektiv. Jedem ist klar, daß wir beim Laufen viel mehr und energiereichere Schritte machen als jene, deren Beine anderen Leuten bis zur Schulter reichen. Es soll ja der gewinnen, der mehr bringt.

Die sogenannten Spitzensportler würden wir kräftig durcheinanderwirbeln, wie ein Beispiel zeigt: Bei der Geschwader-Leichtathletikmeisterschaft wäre die (körper)ge-rechte Wertung folgendermaßen (alte Platzziffern in Klammern):

Weitsprung AK IV

1. HB	Klinger	TW	279 %	Körpergröße (2.)
2. KK	Jesse	G-Stab	270 %	- " - (1.)
3. HB	Brandt	Stab T	266 %	- " - (3.)
4. HB	Knieling	TE	243 %	- " - (4.)

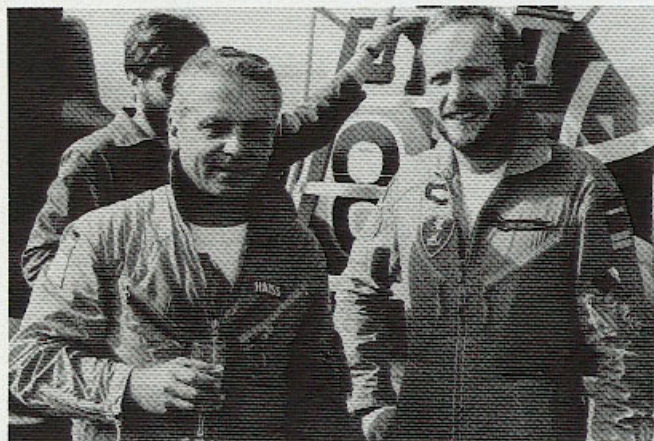
Hochsprung AK IV

1. HB	Tramm	HFla	84 %	- " - (2.)
2. HB	Schafft	HKfz	77 %	- " - (1.)
3. KK	Jesse	G-Stab	74 %	- " - (3.)
4. HB	Schulz	HFla	69 %	- " - (4.)

In anderen Altersklassen und Sportarten wären die Umwertungen vielleicht noch umfangreicher.

Erfreulicherweise würde in vielen Bereichen das Klassendenken entfallen. Beim Gewichtheben könnte jedermann direkt gegen einen hochgepöppelten Muskelprotz antreten und ihn im körperrgewichtbezogenen Vergleich schlagen! - KL Klehr, TE-

Hanss und Hanss



Am 25. August 85 flogen **Oberleutnant zur See Uwe Hanss**, Flugzeugführer der 2. Staffel in Eggebek, und sein Onkel **Jürgen Hanss**, **Fregattenkapitän und Stellvertreter Kommodore** beim **MFG 1**, zusammen in einer TF in die Nordsee. Für **FKpt Hanss** war es der letzte F-104

Flug und einer der letzten Flüge überhaupt, da er am 1.10.1985 in den Ruhestand versetzt wurde. **FKpt Hanss** konnte, wie kaum ein anderer Flugzeugführer der Marine, auf eine außergewöhnliche fliegerische Tätigkeit zurückblicken. Als Testpilot bei der Erprobungsstelle 61 in Manching hatte er die Gelegenheit, über 20 verschiedene Flugzeugmuster zu fliegen und erreichte somit **3846** Gesamtflugstunden.

Nach seiner Landung in Eggebek wurde er mit dem gewohnten Zeremoniell empfangen und trank das eigens für ihn zusammengemischte "Gebräu", daß manchmal ein kleine Schweinerei vermuten läßt, ohne eine Miene zu verziehen, ex!

Wir wünschen **FKpt Hanss** für seine Zukunft weiterhin alles Gute! -OL Blank,F2-

Gerd Möller - Malermeister

Maler- und Glaserarbeiten

Fußbodenbeläge

Farbenfachgeschäft und Tapeten



2399 TARP
Stapelholmer Weg 13
Telefon (04638) 1091